Papier-Handlung von Dobers u. Schultze

BRESLAU
Albrechts-Str. No. 6 im Palmbaum.

Der Hitopadeśa hängt zusammen mit den ersten indischen Fabelsammlungen – Benfey hat das Pancathantra übersetzt u. herausgegeben, welches das wichtigste Werk in diesem Gebiete ist. – Die Einleitg. des Buches enthält die Entstehung des Werks: ein König hat Söhne die nicht führen wollen er erzählt ihnen Geschichten, um ihnen Moral beizubringen – diese Fabeln sind immer eine in die andere eingeschachtelt. Die eigentl. Erzählung ist in Prosa, dazwischen werden einzelne Verse eingeschachtelt, welche gerade auf die Situation passen u. dem größten Theile nach aus den verschiedenartigsten Zweigen der Literatur entlehnt sind. Daher die Verschiedenartigkeit des Stiles.

Der 1 Sloca enthält einen Art Segenswunsch – der Gott wird angerufen für den guten Fortbestand des Werkes.

1.c Es sei Vollendung in dem Unternehmen der Guten (d.h. mögen allen Guten ihre Pläne gelingen) durch die Gnade jenes Durgati, auf dessen Haupte eine Stehel des Mondes (ist glänzt), gleichwie ein Streifen vom Schaume des Ganges. Siva hat einen Mond auf dem Haupte – die Götter wollen die Ganga auf die Erde hinableiten, damit die Erde durch den Hinabsturz nicht zertrümmert werde, stellt sich Siva darunter u. fängt den himmlischen Strom auf, worauf er, ihm Unheil anzurichten, hinabgleitet.

Das Wort Jāhnavīp. u.s.w. ist ein doppeltes Abhängigkeitscompositum.

Der Mond hat seinen Namen von śaśa, der Hase. Der Inder wie der Chinese sehen auf der Mondscheibe einen Hasen

Hitopadeśas.

विश्व 1) omnis 2) geniorum ordo.

1. सिद्धि f. successus – r. सिध् Cl. 1 et 4. Par. parare suff. ति. Die Vollendung – aus dh-ti ward d-dh.

साध्य adj. perfectus. subst. n. perfectio – r. साध् Cl. 4. par. perfici, absolvi. – part. fut. Unternehmung, Plan

प्रसाद m. (r. सद् ire) 1) favor, benevolentia 2) tranquillitas. – hier abl. sing.

श्रान्त adj. exstinctus, deletus – r. ad ?

धूर्जटि m. cognomen Siwi – धुर् onus et जटि i. q. जटा coma implicata.

जाह्नवीफेण (kh) लेखेव – likh streifen, ritzen – lêkha Cl. 7. u. 6. Par. 1) ire 2) scribere, delineare eine Linie, phêna Schaum Jâhnavî ein Name des Ganges, Ganga – "Tochter des Jahnu".

मूर्धन् vel मूर्द्धन् r. 105. 191. caput

यत् conj. quod – quam ob rem, quia – hier für yasya: auf dessen Haupte, in

(यम् Cl. 1. Par. refrenare, cohibere.) ist es Grundform, also

शशिन् m. luna (le pore praeditus a. शश lepus) cujus capite

कला f. pars, portio, segmentum – gewöhnlich est der 16te Theil – Mondsichel

पाटव n. (पटु dexter) dexteritas, eloquentia.

उक्ति f. (r. वच्) sermo, loquela.

चित्र adj. 1) varius, versicolor 2) habilis, dexter, agilis, callidus

नीति f. 1) ductus, ductio 2) vitae ratio, mores

विद्या f. scientia r. vid suff. yâ.

3. जरा f. a r. जॄ 4 et 9 Par. senescere - senectus

मृ Cl. 6 Atm. mori part. in vant finitur.

प्राज्ञ adj. sapiens, doctus (pragnâ sapientia.

चिन्त् Cl. 10. Par. Atm. cogitare, considerare, perpendere.

ग्रह् Cl. 9. Par. Atm. (pr. gṛhṇâmi) capere, accipere.

केश m. capillus. मृत्यु m. mors.

चर् Cl. 1. Par. ire 2) facere, committere - c. â adire frequentare 2) facere, peragere.

4. द्रव्य n. opes, divitiae - r. द्रु Cl. 1. Par. currere, fugere.

द्रव्यमाहुरनुत्तमं - अनुत्तम adj. optimus, praestantissimus, maximus (अन् priv. et उत्तम qui altissimum (h. e. altiorem se) non habet, qui ipse altissimus est. Bah. - ut sursum.

अक्षय adj. (Bah. ea a priv et क्षय m. exitium) liber ab exitio, sempiternus; अर्घ्य m. i. q. arg̊a m. donum honorificum. was tapirt werden kann arg̊a der Preis

आह् rad. verb. def. quod in redupl. praet. solum sed saepissime invenitur et cum praesentis et cum praeteriti signif. -dicere

अहार्य्य was nicht fortgenommen, entzogen werden kann - r. हृ rapere Cl. 1. Par. atm.

सर्वदा adv. semper.

er heißt auch mṛganka – ein mit Wild bezeichneter, von mṛga das Wild.

2. Dieser Hitopadesa, wenn er gehört worden ist, verleiht (Gewandtheit, Beredtsamkeit) in der Sanscritspr. u. überall Mannigfaltigkeit der Reden u. die Kenntniß der Lebensweisheit? –
Hinter Hitopadesa vor yam ist a einzuschieben, welches elidirt worden ist –

Von patu ist durch das suff. a ein Abstr. gebildet – die erste Silbe wird durch vṛddhi verlängert, die zweite erhält guna (ô) sarvatra – das tra-suff. hat locale Bedeutung –

vaicitryam das suff. ya bildet Abstr. aus Adj. vor demselben fällt ein anderer Vocal ab u. es ruft in der ersten Silbe vṛddhi hervor. Die Grundf. lautet also: vi-citra – citra heißt bunt, das praef. vi drückt aus: nach versch. Seiten hin – also sehr bunt, sehr mannigfaltig? vaicitrya die Mannigfaltigkeit. –

3. Das suff. vat bildet auch Adv. – ihm gehen 2 adj. vorher: agara u. amara – nicht altered u. unsterblich. Der Weise sei bedacht auf Wissen u. Reichthum als wenn er nicht alterte u. stürbe Tugend übe er aus als wäre er schon ergriffen bei den Haaren vom Tode?
Als adj. suff. bedeutet va(n)t den Besitz, in der schwachen Form vat bildet es adverbia.

4. Unter allen Schätzen (ist) die Wissenschaft gerade (êva), sagt man, der höchste Schatz, weil sie nicht weg genommen werden kann (geraubt), weil sie gar nicht taxirt werden kann u. weil sie immerdar unvergänglich ist?

6. नीचग adj. e नीच (a praep. नि producto i et च) et ग iens - humiliter iens (de flumine) tenui aqua fluens.

अपि 1. Praep. insep. (r. III) 2. Conj. etiam, igitur, vero. -

नद m. (r. नद Cl. 1. Par. sonum edere) flumen.

सरित् f. (r. सृ ire) flumen.

समुद्र m. (e समू et उद् aqua - inusitatum - cognatum cum उद्) mare.

दुर्धर्ष adj. (e दुर् vel dus ‡ praef. ‡ malus, difficilis - et धर्ष a r. धृष् opprimere) difficilis oppressu.

नृप m. (e नृ m. vir et adj. pa a r. pâ Cl. 2 P. servare, regere) princeps, rex.

भाग्य n. (r. भाज् dividere, nisi a भग vel भाग pars, fortuna - ductum putes) fortuna secunda.

अतस् (मत (cf. r. 92 b) part. pass. a मन Cl. 4 Atm. cogitare) n. cogitatum, opinio). adv. indo hinc, illinc 2) ideo, igitur 3) in comparationibus pro abl. pron. इदम् substantive posito usurpatur

पर 1) alius 2) remotior 3) eximius; 4, hostis.

6. विनय m. (r. नी) modestia.

या Cl. 2. Par. Atm. ire, proficisci

पात्र 1) m. n. (r. pâ bibere) 2) n. meritum (pâ servare) patratâs Würde

Person, welche würdig ist ein Geschenk zu erhalten

धन n. divitiae, opes.

आप् Cl. 5. adipisci. सुख adj. laetus, jucundus.

5. Bei Vergleichungen werden Wörter gewählt, die auf beide zu vergleichende Bezug fassen.

'Auch eine seichte Wissenschaft führt den Menschen zum gewaltigen Herrscher, wie (ein seichter) Fluß zum (gewaltigen) Meere; von da an ist sein Glück gemacht'.

6. 'Das Wissen verleiht Bescheidenheit, von der Bescheidenheit gelangt er zur Würde, durch Würde ~~zum~~ erlangt er Reichthum, durch Reichthum Tugend, darauf Freude.

pâtra - eigentl. ein Gefäß, in welches ein Geschenk paßt, er kommt also dazu, ein pâtra für ein Geschenk zu sein. Ein in den ind. Rechtsbüchern häufig vorkommender Ausdruck.

7.

7. शस्त्र n. (r. शस् Cl.1. Par. occidere, ferire, suff. त्र) telum 2) sagitta.

शास्त्र n. (r. शास् docere Cl.2-Par.) 1) praeceptum dogma 2) liber quo aliqua res, disciplina, ars traditur.

प्राय adj. primus.

हा Cl.3. Par. relinquere, deserere

वृद्ध 1) adultus 2) auctus, dives 3) senex - r. वृध् Cl.1. Atm. crescere, adolescere.

दृ Cl.6. Atm. praef. आ aestimare, magni facere.

सदा adv. semper. - r. सद् cum इ et suff. दा.

8. पंडित s. Gelehrter.

मूर्ख adj. stultus. दोष m. peccatum.

केवल adj. 1) omnis, universus, totus 2) unus, solus

kêvalam adv. solum.

हत adj. (in fine comp.) rapiens r. हृ Cl.1.

शिष् relinquere - r. वि pass. desiderari, meliorem esse

7. Die Wissenschaft der Waffen u. des Lehrbuchs sind 2 Wissenschaften zum Fortkommen in der Welt; die erste gereicht zum Gelächter im Alter, die andere wird geehrt immer?
So nach der Lit. Liblegels.
dvitiyâ driyatê. â ist zu zerlegen in â + â. Die Wrz. ist dr.
sadâ – dâ, seine allgem. Bedtg. ist die der Zt.
8. In einem Gelehrten sind alle Tugenden, in einem Thoren sind nur Fehler; deshalb wird unter tausend Thoren der Verständige allein ausgezeichnet?
sarvê nach der pronom. decl. 1 pl.
sahasra tausend
9. Weil der in ein neues Gefäß eingezeichnete Schmuck nicht anders wird (sich nicht verändert), deshalb wird hier unter dem Vorwande (Verkleidung, Betrug) von Erzählungen den Kindern die Lebensklugheit erzählt.
yan für yat 'weil' – bhavêt opt. zu werden pflegt
bâlânâm gen. für den dat. 'für Kinder' wie den Kindern
10. Es wird hier geschrieben "Erwerbung eines Freundes" "Spaltung unter Freunden" "Streit" u. "Versöhnung" es herbeigezogen habend aus dem pancatantra u. auch aus andern Büchern (anderm Buche)?

11. तीर m. ripa (r. तॄ Cl. 6. r. 299)

पुत्र m. filius. In Plur. et ubi in initio comp. pluralem habet sensum – 1) filii 2) liberi tam masculini quam feminini.

नामधेय m. (नामन् nomen धेय, a धा (?) ponere – ponendus) nomen.

नगर n. urbs. स्वामिन् m. dominus. (cf. r. 67.)

12. पेत

एकदा adv. aliquando, olim.

पटू 1) Cl. 10. Par. findere. 2) Cl. 1. dicere.

मान m. honor. r. mân honorare.

14. अनेक multus, varius.

संशय m. (r. शि acuere, nisi a शी jacere) dubium.

उच्छेदिन adj. zerschneidend.

परोक्ष invisibilis – paras altus adv. hinter

दर्शक adj. (दर्शय् Caus. r. दृश् videre suff. aka) monstrans.

अन्ध adj. coecus.

15. यौवन n. (juvan = juventus) juventus.

प्रभु m. (r. bhû – praef. pra) dominus, excelsus, augustus.

अनर्थ inutilis. adj.

11. Es ist am Ufer der bhâgîrathî eine Stadt, genannt Paṭaliputra mit Namen. Dort war mit allen Herrschertugenden begabt ein König, mit Namen Sudarçana; dieser Herr der Erde hörte einstmals ein Çlôkapaar, welches hergesagt wurde von irgend Jemand.

kênâpi – api hat beim fragenden Pron. dieselbe Wirkung wie cit – 'irgend Jemand' – oder auch wie ćana

kvapi – 'irgend wie' kathamapi 'irgend wie'

Gunôpetaḥ = guna + upa + ita.

14. 'Wer nicht Wissenschaft besitzt, ~~der ist blind~~, welche die mannigfaltige Zweifel löst, welche zeigt tiefverborgenen Sinn, welche ist ein Auge für Alles, der ist blind.'

parôkça – was hinter dem Auge liegt – paras u. akça

yasya etc. = cujus non est sapientia, is – h.e. qui non habet sapientiam – is –

15. 'Die Jugend, Reichthumserlangung, Herrschaft, Unverständigkeit – jedes Einzelne gereicht schon zum Schaden; was aber, wo ist die Vierheit (d.h. wie viel schlimmer muß es sein

avivêkata – adj. avivêka zsgs. aus a priv. u. vivêka Wrz. vić mit vi 'unterscheiden, verständig sein – vivêka Verstand.

anarthâya – der dat. drückt das Gereichen zu etwas aus.

kimu 'was aber'

चतुष्टयं cf. r. 587 suff. तप et r. 101 a

16. कर्णू Cl. 10. Par. findere. c. â audire karṇa das Ohr
मार्ग m. via. गामिनू adj. iens.

17. विजू Cl. 6. Atm. interdum Par. se movere, trepidare, timere. – c. उत id. उद्विग्न agitatus, perturbatus, perterritus

18. धार्म्मिक adj. von धर्म n. jus – das suff. इक bildet adj. (vermittelst wriddhi in der Wurzel sollen) adjectiva u. 2) neutrale Locativa.
चक्षुस् n. (r. चक्षू Cl. 2. Atm. dicere) oculus
काण adj. coecus.
पीडा f. tormentum, incitatus (r. पीडू Cl. 10 vexare)

19. मूर्ख adj. stultus, stupidus.
अन्तिम adj. von अन्त m. n. finis, mors – das suff. ima bildet einige adj.
सकृत् adv. semel.
दुःख n. dolor – dur (et) ख adv.
पद् n. pes 2) gradus, gressus – pad ire.

20. वंश m. 1) arundo 2) turba, multitudo; 3) stirps, gens, familia.
वर्तिन् adj. (r. वृत ire) iens – in fine comp.
संसार m. (r. सृ ire) der Kreislauf des Lebens [illegible], terra, mortalium habitatio. – नमू Cl. 1. Par. inclinare – unnata, sublevatus.
जायते cf. Bopp r. 305.

überlegte er Folgendes:

16. Nachdem der König dies gehört hatte, indem sein Geist in Bewegung gesetzt wurde durch das Nichtbefolgen der Lehren durch seine eigenen Söhne, welche die Bücher noch nicht gelesen hatten u. beständig außerhalb des Weges (auf Abwegen) wandelten.

Atmanah für das pron. pers. – seiner eigenen Kinder

nityam adv. unbeständig

17. Welcher Nutzen (entsteht) durch einen geborenen Sohn, welcher nicht kündig ist u. nicht rechtschaffen oder was (hat man) durch ein blindes Auge; das Auge ist eine bloße Pein?

19. Zwischen einem Nichtgeborenen, Gestorbenen u. einem Thoren sind die beiden ersten etwas Gutes (zu Wählendes), nicht aber das Letzte; die beiden ersten verursachen einmal Schmerz, der letzte aber bei jedem Schritte (Schritt für Schritt)

20. Der ist geboren, durch dessen Geburt das Geschlecht zur Erhabenheit gelangt; oder welcher Gestorbene in diesem sich umkehrenden Kreislaufe wird nicht geboren. –

21. गण m. turba, caterva. gananâ das Zählen
arambha der Anfang
कठिनी f. creta
भ्रमू Cl. 1. Par. se movere, labare 2) currere
c. सम् commovere, percellere. sambhrama die Eile
यदि Conj. 1) si 2) an, num. ambha die Mutter
वद adj. dicens, loquens – in fine comp. r. vad. hier imper. 2 pp. dic.
कीदृश qualis bandhyâ die Unfruchtbare
22. तपस् n. (r. तप Cl. 1. Par. calefacere) sacrum tormentum, castimonia, devotio.
शौर्य n. (r. शूर heros) fortitudo
लाभ n. adeptio, lucrum.
अचार. (r. चर् Cl. 10. Par. E (in forma causat. ~~suffira~~ herausgehen uccâra das Herausgehen pensare, volvere secum, considerare – suffira) –
23. चन्द्र m. luna. तारा f. stella
तम die Finsterniß.

Pag. 3. punya adj. purus, justus, bonus, pulcher. ati sehr adv.
1. तीर्थ m. n. (r. तॄ überschreiten suff. unâd. थ) sacrae lavationis aquae eigentl. die Furth, seichte Stelle – Man zum Baden benutzt.
2. वश्य adj. obediens (r. वश् velle)
समृद्ध (samrôdha) adultus, opulentus – (r. ऋध् Cl. 1. 5. Par. crescere)
धी (rdhyai cogitare) mens, intellectus.

v. 21. Diese Versart heißt ârya – es ist ein wirklicher Rhythmus drin – u. rührt aus der ältesten Zt. der ind. Literatur. Es sind 7½ Füße, jeder Fuß muß das Maaß von 4 kurzen Silben haben; eine lange Silbe gilt für 2 kurzen

⏑⏑⏑⏑ | ⏑⏑⏑⏑ | ⏑⏑⏑⏑ || ⏑⏑⏑⏑ | ⏑⏑⏑⏑ | ⏑⏑⏑⏑ | ⏑⏑⏑⏑ | ⏑

Im 6 Fuß sind gewöhnl. die beiden mittleren Kürzen in eine Länge vereinigt, es ist hier also nur der Amphibrachys gestattet. Dieser Amphibrach. darf auch im 2 u. 4. Fuße vorkommen, an den ungeraden Stellen (1. 3. 5. 7.) soll er nicht vorkommen. – Hinter dem 3. F. eine Cäsur

Das ârya Metrum besteht immer aus 2 Versen, im 2. Verse enthält der 6 Fuß nur eine Kürze – im Uebrigen ist er dem 1. Vers gleich. Doch kann die Verstümmelung des 6 F. im 1 V. vorkommen u. im 2. der vollständige eintreten.

21. Beim Anfange des Zählens der Schaar der Vortrefflichen auf wessen Namen die Kreide nicht mit großer Hastigkeit fällt, wenn eine Mutter durch den, als mit einem Sohn begabt (gepriesen wird), so sage, wie steht's mit einer Unfruchtbaren.

22. Wessen Geist nicht berühmt ist durch Freigebigkeit, Kasteiung, u. Tapferkeit, durch Wissenschaft u. Erwerbung von Reichthum, der ist blos ein Excrement seiner Mutter

पृथु breit – davon prathayâmi ausbreiten, davon prathita, berühmt.

22. Etwas Gutes ist ein tugendhafter Sohn, nicht aber hundert Thoren (durch hundert Thoren); ein Mond vernichtet die Finsterniß nicht haben Haufen von Sternen (durch Haufen von Sternen)? – Anakoluthe – die ganze Wortstellung ist verwirrt. –

4. (अगम m. arbor (a priv. - ga iens)) âgama das Herangehen, (Kommen) नित्यम् adv. semper
(गै Cl. 1. Par. Atm. canere गात n. cantus) रुग् Cl. 6 (rug) Par. frangere, aegrotum
प्रिय adj. (r. प्री diligere) dilectus, carus, gratus / esse
भार्या f. sustentanda, nutrienda a r. bhṛ - uxor
(भर्तृ maritus)
5. जीव 1) adj. vivus 2) subst. m. vita gîv vivere Cl. 1. Par. Atm.
सुख 1) adj. laetus, jucundus 2) subst. n. gaudium, voluptas.
6. धन्य adj. (धन suff. ya divitiae) dives, fortunatus, felix.
बहु 1) adj. (f. bahvî vel bahu) multus
2) adv. multum.
कुशल adj. 1) salvus, felix. 2) habilis, dexter, peritus,
3) n. salus, fortuna, prosperitas.
7. कुल n. familia, genus लम्ब adj. (a r. lamb Cl. 1. Atm. labi, cadere) alambhin (Kl.) (hitzend) amplus magnus, longus
श्रु Cl. 5. Par. audire - c. वि Pass. celebrari.
8 ऋण n. (ṛṇa) debitum, aes, alienum.
कर्तृ m. (r. कृ) fabricator, creator, effector.
शत्रु m. hostes.
व्यभिचारिन् adj. aberrans - चर् ire c. abhi praef. vi suff in.
9. रूपवत् adj. formosus, pulcher (rupa n. forma).
10 [अ]जीर्ण adj. tritus, vetus (a r. जॄ Cl. 4. et 9. Par. senescere) "das Verdauen"
भोजन n (r. भुज Cl. 7. edere) actio edendi cibus

1. Von wem in einem heiligen Lande alle [illegible] Besteigung vollzogen wird, der wird ein Sohn gehorsam, gutgewachsen, (rechte Zucht?), tugendhafte, [illegible] von gutem Verstande?

2. Sl. Das Schema des Verses (4.5.) ist folgendes:

⏑ – ⏑ – | – ⏑ ⏑ – | ⏑ – ⏑ || ⏑ – ⏑ – | – ⏑ ⏑ – | ⏑ – ⏑

Die Inder theilen aller Verse, wo Zahl der Silben u. Quantität der Silben bestimmt ist, überall ein nach 3silbigen ~~Buchstaben~~ Füssen. Die Inder würden also obigen Vers so abtheilen:
– – ⏑ | – – ⏑ | ⏑ – ⏑ | statt die Füsse durch Abkürzungen zu bezeichnen, so setzen sie मौ um anzuzeigen, daß dieser Fuß 2mal vorkommt; ग [wegen kurz. Fuß bezeichnen] bezeichnet eine lange Silbe u. ल eine kurze Silbe – zusammen also मौसिमल (bhaujagala

4. Der Erwerb von Reichthum, stete Gesundheit u. eine liebe Gattin, eine lieblich sprechende, ein gehorsamer Sohn u. nützliche verschaffende Wissenschaft sind o König die 6 Freuden in der Welt der Lebenden?

arôgitâ ein Abstr. gebildet durch das suff. tâ – von arôgin, dies ist wieder ein adj. von arôga, dies ist zus. aus a u. rôga – rôga von ruj, krank sein.

priyâ Schlegel hat vorgeschlagen: priyaḥ ein Freund so würde das anstössige Erwähnen von 2 Gattinnen unter den 6 Hauptfreuden des Lebens vermieden.

6. Für kuçal. sq. ist zu lesen kuçûlapur. u.s.w. – kuçûla der Schnee.
Wer ist reich durch die [illegible] Söhnen, die wie [illegible] den Schnee aufzählen – (was besser ist)
ein Sohn ist einer, der das [illegible] Stütze der Familie ist u. in welchem der Vater [illegible] wird.

10. सभा f. domus, conventus. दरिद्र adj. pauper daridra
तरुणी f. femina viridis aetate.
11. पूजू Cl. 10. honorare, ornare.
12. धनुस् n. arcus. वंश m. 1) arundo 2) turba, multitudo 3) stirps, gens, familia.
शुधू Cl. 4. Par. purificari, lustrari; serenari
शुद्ध purificatus, purus — c. वि i. q. simpl. h. et significationem
निरू vel nis — praep. inseparabilis — ex pers.
13. हाहा interjectio रात्रि f. nox i-ire Cl. 2. Par. — adhî Atm. 1) legere, 2) percipere, discere.
14. पङ्क lutum (pañka) m. n.
मद Cl. 6. 1 pr. sîdâmi — sidere, considere r. 295.
दुष् Cl. 4. Par. peccare
15. इदानीम् adv. 1) nunc 2) expl.
16. आहार m. (हृ capere) victus, cibus.
निद्रा f. (ab obsoleta r. द्रै dormire, praef. ni et mutato âi in â) somnus.
भय n. timor (r. bhî suff. a) मैथुन n. coitus — a voce mithuna n. par animantium diversi sexus ut puer et puella.
सामान्य adj. (a samâna similis, aequalis, suff. ya) communis, generalis, universalis.
पशु m. animal, pecus.
17. हि Conj. 1) enim 2) partic. interrog. 3) explet.
अधिक adj. (praef. adhi suff. ka) superior, major.
adhi praef. significat. [illegible]

8. Ein Schulden machender Vater ist ein Feind u. eine verirrte Mutter u. eine schöne Gattin u. ein Sohn, der nichts gelernt hat.

10. Bei nicht wiederholem ist die Wissenschaft ein Gift; bei nicht Verdauten ist die Speise ein Gift; ein Gift ist der Königl. (abhyâsa die Wiederholung) Hof für den Armen; für einen Alten ist eine junge Frau ein Gift.

12. Wessen Sohn gut gesittet ist, der Mann wird geehrt – ein Bogen mit gereinigtem Rohr, wenn er keine Sehne hat, was hat wird er machen? –

nir gunaḥ im Wortspiel mit gunavân – guna d. Bogensehne

14. Haha Söhnchen, der du nichts gelesen hast, denn es gut gegangen ist (der du es dir hast wohl sein lassen) in diesen Nächten, deshalb in der Mitte der Weisen sinkst du unter wie ein Vieh im Morast.

15 vidushâm, vid kann die Endg. des Pf. annehmen im praes. so auch im partic. – vidvas – nom. vidvân(s) acc. vidvânsam du. vidvânsau – aus vidvat werden gebildet loc. pl. vidvatsu instr. pl. vidvadbhis – so vor allen Lasus, deren Endg. mit einem Cons. anfängt. Die Lasus, deren Endg. mit einem Voc. anfängt werden gebildet aus vidus – fem. vidushî

16. Jetzt sollen diese meine Söhne tugendhaft werden. Schlegel fasst die Worte als

17. Speise, Schlaf, Furcht u. Begattung ist d. Gemeinschaftl. der Menschen mit dem Vieh; (die) Tugend (wahrlich) ist ihr (besonderer darüber hinausgehender) Unterschied, von der Tugend Verlassene sind dem Vieh ähnlich.

विशेष m. (r. ṛish (distinguere) relinquere, i. vi-pass.) 1) differentia, discrimen, distinctio 2) species, genus. —

हा Cl. 3. Par. relinquere, deserere — pr. ǵahâmi. du. ǵahîvas. potent. ǵahyâm. imper. ǵahâni, ǵahîhi od. ǵahihi; praet. aǵahám. du. aǵahîva. — Part. praet. pass. hîna — Bopp. 543. 1) orbatus — 2) malus, vilis. — Pass. hîyê.

समान adj. (Bah. e स cum et मान mensura) aequalis, similis.

18. काम amor — मोक्ष m. solutio, liberatio, praesertim animae liberatio a sensuum vinculis. (r. mokish 1 c. 10 Par. interdum Atm. solvere).

19. अज m. non natus (2) caper) गल m. collum.

जन्मन् n. nativitas, ortus. — स्तन mamilla, d. Brust.

20. आयुस् n. aetas 2) vitae tempus.

कर्मन् n. factum, negotium.

वित्त n. divitiae (r. विद् Cl. 6. Par. Atm. adipisci) invenire

निधन n. occasus, exitium.

21. सृज् Cl. 6. Par. Atm. dimittere, deponere, facere.

गर्भ m. uterus — veluti nostro loco — foetus 3) proles, natus in fine compp.

स्थ adj. in fine compp. 1) stans 2) qui est, versatur, moratur, situs est. —

देहिन् m. corpore praeditus, inclusus (r. dêha) 1) homo 2) anima

22. अवश्यम् adv. necessario, certe. 'was man nicht in der Gewalt hat'

भाविन् adj. existens.

19. 'Von Tugend, Besitz, Liebe, Freiheit bei wem nicht ein einziges gefunden wird, dessen Geburt ist so nutzlos wie die Geburt der Zitze an der Kehle des Ziegenbocks.'

Und was gesagt wird:

21. Lebensdauer u. That u. Reichthum u. Wissenschaft u. der Tod – diese alle (api) fünf werden für den Menschen geschaffen, wenn er noch im Mutterleibe sich befindet?

api mit Zahlwörtern entspricht dem Deutschen 'alle'

23. Die nothwendig seienden Zustände treten ein selbst bei Mächtigen, wie die Nacktheit des Nilakantha u. das Ruhen auf der großen Schlange des Vischnu.'

भाव m. existentia 2) conditio, 3) natura - proprietas - animus. -

23. नग्न adj. nudus (r. nag pudere - obsol. 607. -

नीलकण्ठ m. nigrum vel violaceum collum habens, Bah. 1) nomen avis 2) nomen dei Sivi. -

ahi Dr. Pflanza

शयन n. lectus (r. शी jacere, dormire)

हरि adj. viridis, gilvus, flavus, nigricans egilvo - subst. m. equus 2) Vischnu.

Pagina 4.

1. चेतू conj. si - Bopp. r. 619. A.*)

अन्यथा adv. aliter - (r. anya suff. thâ)

2. चिन्ता f. cogitatio (r. cint - Cl. 10. Par. Atm. cogitare, perpendere, considerare. -

घ्न occidens - r. han suff. a - cf. r. 575, - fem. घ्नी.

गद् Cl. 1. Par. dicere, loqui. — agada Medizin

पी Cl. 4. Atm. bibere.

3. कार्य 1) faciendus 2. negotium, officium.

अक्षय adj. (क्षय potens) - impotens

आलस्य n. pigritia, ignavia

4. दैव (adj.) divinus 2 subst.) n. fatum.

त्यज् cl. 1 P. deserere, relinquere, renuntiare, cedere, abjicere.

उद्योग m. - r. युज् contentio, labor, opera.

Bagiye 4.

1. Was nicht sein soll, das ist nicht etwas was sein soll, wenn es bhavi wäre, so wäre es eben nicht anders; dieser so lautende Zeitraub, der das Gift (der Unbedenklichkeit des Nachdenkens) vernichtet, warum wird er nicht getrunken.

3. Dies ist die Trägheitsrede einiger (kêshamôid), welche unfähig sind zur Thätigkeit.

4. Nicht soll man, an das Schicksal denkend, die eigene Anstrengung verlassen; ohne Anstrengung wird man nicht das Oel aus den Oelfrüchten erlangen.

6. – –́ ∪ –́ | ∪ ∪ ∪ | – | ∪ ∪ | – | ∪ | – | – |

Dieses Metrum nennen die ind. Gram̄ vasanta tilaka 'Frühlingsstirnschmuck'.

तैल n. oleum sesami

तिल m. nomen plantae cujus semen oleum praebet, sesamum orientale 2, nota, macula quae sesami semini comparatur

अर्ह cl. 1. 9. 1, dignum esse c. acc. rei. 2, convenire 3, posse 4, saepissime adhibetur in constr. c. Inf. adrogationem exprimendam, ubi Germanorum „müssen" maxime respondet.

6. उद्योगिन् suff. ina u. ita mit einigen Subst. verbunden, bilden Adj. des Besitzes. — udyôga labor, opera. purusha Mann

सिंह Löwe. m.

7. दैव n. fatum

8. निहत्य est gerundium in ya formatum verbi han — cf. Bopp r. 568.

पौरुष n. (a. purusha) 1) virilitas 2) nostro loco: actio hominum.

9. यत्न m. opera, nisus, studium. —

अत्र adv. hic, illic — a stirpe pronominali.

दोष m. delictum, peccatum — r. dush.

10. चक्र n. 1) rota 2) telum missile, discus — 3) exercitus.

रथ m. 1) currus 2) heros.

गति f. (r. gam-ire) 1) itio, itus, iter 2) perfugium, refugium.

11. कार m. labor, contentio, nisus (r. kr in forma caus.) — in fine compp. faciens, factor.

विना praep. sine c. instr, vel acc.

12. पूर्व adj. prior, primus, superior 2) orientalis.

कथ् Cl. 10. Par. dicere, loqui, memorare – Atm.

~~Nal. 3, 2.~~

13. अतन्द्रित adj. (Karm. ex a priv. et tandrita, quod separatim non invenitur, lassitudine affectus, lentus negligens) 1) indefessus 2) non lentus, non negligens.

14. पिण्ड् Cl. 1. Par. Atm. coarcervare, accumulare.

इच्छ् Cl. 6 Par desiderare, optare – praes. iccāmi –

15. मानव m. homo.

16. काक m. cornix.

17. निधि m. receptaculum, thesaurus, gaza (r. dha)

अग्रतस् adv. et praep. in fronte, ante, coram c. gen. (agra cuspis, cacumen, vertex.)

17. ईक्ष् Cl. 1 Atm. videre, intueri.

18. उद्यम labor, nisus, contentio. –

सिध् Cl. 1. et 4. Par. parare, perficere siddha paratus

मनोरथ n. (manas – ratha, currus) gaudium, voluptas.

19. स्वप् Cl. 1 et 2. Par. dormire – supta 1) qui dormivit 2) dormiens.

विश् Cl. 6. Par. intrare.

मुख n. 1) os 2) vultus, 3) cuspis. –

मृग m. (r. mrg 10. quaerere) venatio – quadrupes in universum – Antilope –

20. अभ्यास m. (as – sedere) 1) propinquitas, vicinitas 2) consuetudo, exercitatio, experientia.

बालक puer, parvulus. —

21. च्युति f. lapsus (r. च्यु Cl. 1. Par. Atm. cadere, labi)

मात्र n. (r. mâ Cl. 2. Atm. metiri) 1) mensura, 2) materies, elementum, res. 3) in fine compp. ubi a grammaticis pro suff. Taddhitico habetur solus, solum, tantummodo cf. r. 584.

22. वैरिन् inimicus (vâira a vîra [heros] inimicitia)

पाठ m. lectio (r. पठ्)

23. शुभ् Cl. 1. Atm. splendere - lans. 1) collustrare 2) ornare.

सभा f. 1) domus 2) conventus, coetus - videtur Bah. esse e स cum et भा lumen.

वक m. grus.

24. सम्पन्न 1) qui pervenit, factus, praeditus. r. पद् Cl. 4. Atm. ire, praef. सम् pervenire, fieri.

विशाल adj. magnus.

कुल n. familia, genus.

सम्भव m. origo - in fine compp. Bah. (r. Chû)

25. गन्ध m. 1) odor 2) suavis, jucundus odor.

शुक m. psittacus.

26. गुरु 1) adj. eximius, gravis, 2) subst. magister et quaevis utriusque sexus persona propinquae cognationis causa imprimis veneranda.

सन्निधि f. propinquitas - r. dhâ ponere -

जार m. adulter, amasius, adulterinus,

Prolog

सृष्टि f. creatio, natura – r. सृज् Cl. 6. Par. Atm. 1) dimittere, deponere 2) facere, efficere, creare.

स्रष्टृ m. Çiva 2) creator, factor.

वह् Cl. 1. Par. Atm. trahere 2) ferre 3) fluere, manare. 4) uxorem ducere.

विधि m. lex sacra, praeceptum, formula.

हु Cl. 3. Par. sacrificare, litare.

हविस् n. butyrum purificatum (r. hu), res quae diis offertur – Opferspeise – hav, guna von hu.

होत्री f. von hôtṛ der Opferer durch Anhängung von î – Im Lat. aus factor – factrix.

काल m. tempus

विधत्तः 2. du. praes. (विध् Cl. 6. administrare, gubernare.) von dhâ u. vi – Ropp. 333

श्रुति f. (laus) auditio 2) sensus audiendi, 3) auditum, traditum, praesertim e scriptis sacris.

विषय m. res sensibus obvia 2) regio – r. si, ligare? das Object eines Sinnes

viap durch Dehnungen. vyâpya, gerund.

? ~~अप्य adj. aquosus, aquaticus, humidus~~ (ap. r.

विश्व 1) omnis (Pronominaldekl. Ropp. 254) 2) Generorum ordo.

अह् sagen. Cf. Hitop. p. 1, 4. Sing. praet. redupl: sing. 1. – 2. âtha. 3. âha. du. 1 – 2. âhathus. 3. âhatus. plu. 1. – 2. – 3. âhus.

बीज n. semen. प्रकृति f. 1) natura, 2) causa, origo.

प्राणिन् adj. qui vitam habet, animans – r. prâna, halitus, spiritus – an spirare, suff. प्र

प्रसन्न partic. propensus, propitius – r. sad Cl. 6 Par. sidere, considere – tabescere, fatiscere, perire.

Jedes Drama beginnt mit einem Prolog, an dessen Spitze ein Gebet steht, ein Segensspruch. –

Der Gott Çiva offenbart sich den Menschen in 8 versch. Gestalten

Çiva gnädig beschütze auch durch die 8 sichtbaren (Körper).

yâ nämlich tanus (f.) – Gestalten, welche dieser Schöpfung des Schöpfers ist (Wasser) – welche die nach der Vorschrift geopferte Opferspeise emporträgt (Feuer) u. welcher Körper der opfernde ist – (der Körper des Opferpriesters)

1. srasktri das suff. tri verlangt guna, eigentlich soll es sarsktri heißen vgl. Bopp. 34. b. –

welche beide Körper die Zeit ordnen (Sonn u. Mond) welcher Körper indem er den Ton zu seiner Eigenschaft hat, (dasteht) durchdringend das All (akâsa Aether)

çrutivishaya der Laut, Ton. der Aether hat nach der ind. Anschauung den Ton zu seiner Eigenschaft – eigentlich Objekt des Gehörs –

– welchen Körper man nennt die Hervorbringerin alles Samens (die Erde) –

3. das iti hebt das Hervorgehende als indirekte Rede stehende hervor

etwa quam vocant 'procreatrix'

– durch welchen die Lebenden leben – vermittelst dieser sichtbaren 8 Körper schütze auch der gnädige Herrscher (Çiva).

तनु adj. tenuis (r. tan extendere 2) f. n. corpus.
अव Cl. 1. tueri, defendere.
ईश m. cognomen Sivae.
नान्द्यन्ते am Ende des Gebetes नान्दी f. Gebet अन्त m. n. finis 4 mors.
सूत्रधार m. Indra, der erste Schauspieler oder Director einer Gesellschaft u. Hauptsprecher in dem prolog oder Vorspiel eines Drama. — सूत्र (regula) a precept, in morals or science. r. dhr. ferre, sustinere, conservare.
नेपथ्य n. (nêpathya) eine Schaubühne od. der Theil hinter der Bühne. — hier das Garderobezimmer — das Ankleiden
मुख n. os 2) vultus; 3 ostium. अभि an. hin, zu abhimukham adv. gerade hin
अव praep. insep. de, ab. लोक् Cl. 1. Atm. videre.
आर्य adj. spectatus, venerabilis.
विधान n. (r. dhâ) modus, norma, praeceptum
सित adj. perfectus — Wz. sô, auch subst. avasâna, das Aufhören
तावत् adv. so sehr, so fern
विधू Cl. 6. Par. intrare. Atm. — c. pra i. q. simpl.
नट m. Schauspieler, Mimen, Tänzer.
aǵǵa prakr. pr. ârya.
iamhi prakr. pr. iyamasmi
âṅabêdu prakr. pr. âǵrâpayatu
आज्ञा f. Befehl पयू Cl. 1. gehen, sich bewegen.
aǵǵô pro âryaḥ
niyôgô pro scr. niyôgô. नियोग m. Befehl. yuǵ befehlen
anuvitti̤adu prakr. pro

6. Schauspieldirector, nach dem Ankleidezimmer gerade hin sehend:
Verehrungswürdige!
Wenn das Anordnen der Toilette zu Ende ist, so werde jetzt hierher gekommen.
Hervorgeschritten seind (spricht) die Schauspielerin
10. prakr. ti entlit verdoppelt sein t nach vorhergehendem Vocal.
Im Prakr. ist die Medialf. ganz verloren gegangen, daher hat das Pass. die transf. Form (mit du)

अभिरूप m. ein gelehrter Brahmane, Pandit.
भूयिष्ठ superl. adj. mancher, der meiste. (bhûyas compar. mancher, viele)
परिषद् f. Versammlung (shad, ire)
खलु particula explet. fürwahr
~~[illegible]~~
ग्रथित adj. valid[us], firmus; nachdrücklich, eifrig.
वस्तु n. res, materia, substantia, natura.
अभिज्ञान (abhiĝnâna) n. Platz, Stätte, Ort, Stelle.
आख्या f. Name.
नाटक m. Drama, Schauspiel
पात्र m. n. vas ad bibendum. 2) n. meritum, dignitas. eine würdige Person, in Dichtung als in ein Gefäß ... 3) die Rolle des Sp.
यत्न m. opera, nisus, studium. r. yat i.q. yam.
विहित cf. Bopp. 543
प्रयोग m. Folge, Resultat; Beispiel, Vergleichniß; Anstrengung, Übung; Handlung. r. yug
हा cl. 3. Par. Bopp 332. relinquere, deserere. part.
हीन. praes. ĝahâmi du. ĝahivas. c. परि i.q. simplex.
suvihida prakr. pro scr. suvihita
paôadâê = scr. prayôgataya[x]
aggassa = scr. âryasya
parihâissadi = scr. parihâsyatê
आ praep. insep. 1) ad. Bopp. 111. 2) in conjunctione cum abl. substantivi; usque ad, tenus, aut cum inclusione aut cum exclusione rei.
तुष् cl. 4. Par. gaudere तोष n. gaudium.
साधु adj. bonus, probus. adv. bene, age. r. साध् cl. 4. Par. perfici, absolvi.

2.11. (Diese Versammlung besteht meistens aus gebildeten Leuten (Schauspieldir.: Verehrungswürdige!) Es muß von uns aufgetreten werden heute mit dem Stücke Schauspiel, welches einen von Kal. geschriebenen Gegenstand hat, mit einem Namen, welches die Benennung hat, die Erkennungs-Sakuntala

abhiçnânaçakuntala nicht Erkennung der Sak. Großmüßte das W. Çakuntala voranstehen. abhiç. heißt auch das Erkennungszeichen, hier speciell der Ring? – Die durch das Erkennungszeichen wieder erkannte Çak. würde nur ind. Gram. erklären.

13. Deshalb werde Mühe angewandt in Bezug auf jede einzelne Rolle. (Deshalb gebe sich Feder in seiner Rolle Mühe) pratipâtram – wie pratidinam täglich.

14. Schauspielerin. Da die ganze Aufführung von dem Herrn so schön angeordnet ist, wird nichts vermißt werden.

15. Schauspieldir.: Verehrungswürdige, ich will dir die Wahrheit sagen. – Nun folgt eine Str. im Arya metrum

– ∪ ∪ – – ∪ ∪ – ∪ – ∪ – – ∪ – ∪ – – –
∪ ∪ ∪ ∪

16. Das zur Befriedigung der Männer halte ich die Kenntniß der Aufführung nicht für gut;
das Gemüth selbst von sehr Unterrichteten ist ohne Zutrauen gegen sich.

मन् (man) Cl. 4. Atm. cogitare, 2) putare, credere. 3) aestimare. part. pass. mata — n. cogitatum, cogitatio.

विज्ञान n. cognitio, distinctio — (gnâ cognoscere)

बलवत् 1) adj. vi, robore praeditus, robustus 2) adv. valde — (बल n. vis, robus)

शिक्ष् Cl. 1. Par. Atm. discere. Cl. 2.

चेतस् n. mens, animus — cogitatio — (r. चिन्त् Cl. 10. cogitare)

प्रत्यय m. (Kenntniß, Auffassungsvermögen; Erkenntniß, Zutrauen — r. i gehen — apratyaya ohne Zutrauen.)

Pag. 2.

añantara pr. = scr. अनन्तर adj. intervallum non habens, proxime sequens, proximus — (antara n. intervallum. Bah.)

prasâdana, das Gnädig machen

kadamañ pr. = sc. katamañ. uña pr. = scr. पुनर् adv. iterum, denuo.

uduñ pr. = scr. ṛtuñ. ऋतु m. anni tempus.

adhikaria pr. = adhikṛtya. gâissañ = scr. gâsyâmi.

वृत् Cl. 1. Atm. ire 2) versari — c. प्र 1) versari, esse, adesse 2) progredi, 3) venire, procedere. — vṛtta 1) quod fuit 2) n. factum, mores, vitae ratio.

उपभोग m. sedatio, expletio — r. bhug, edere, frui.

क्षम adj. perdurans, perseverans, potens, strenuus 2) subst. n. facultas, patientia, perpessio — r.

ग्रीष्म 1) adj. calidus, fervidus 2) subst. calor 3) fervidum anni tempus. —

गै Cl. Par. Atm. canere गीत n. cantus — r. (Kṣham Cl. 1. Atm. tolerare, perferre.

समय 1) conditio, lex; 2) tempus — r. i, ire praef. sam.

सुभग adj. felix, pulcher, praeclarus. — su et bhage, felicitas.

सलिल n. Wasser.

Pag. 2.

1. Schausp. So ist dieses. Jetzt befiehl doch aber Herr, was jetzt unmittelbar zu thun ist.

2. Dir: Was denn anderes, als daß wir uns das Gehör der Versammlung geneigt machen. In Scr. wird der compar. mit den Abl. constr. ebenso das pron. adj. anya.

tah. adv. Endg. welche den Abl. bezeichnet. (von der Geneigtmachung aus)

3. Sch. Welche Jahreszeit aber zum Gegenstande wählend (an die Spitze stellend) soll ich denn singen.

4. Dir: Soll denn nicht besungen werden? (zum Gegenst. gewählt haben) (nanu – gîyatâm) gerade diese Sommerjahreszeit. (Sommeneintritt), welche jetzt nicht weit vorgeschritten ist u. welche des Genusses fähig ist. –

Denn jetzt (samprati) – sind Tage, welche liebliches Wasser eintauchen haben, an welchen sich findet Waldwinde, welche wohlriechend sind durch die Beimischung der pâṭala blüthen, an welchen stattfindet ein Schlaf, den man leicht bekommt im Schatten, welche durch ihre Abende lieblich sind.

गाहू Cl. 1. Atm. perturbare – c. अव submergi.
संसर्ग m. Verbindung, Beimischung – sam et sṛg, ire.
सुरभि 1) adj. bene odorus 2) subst. f. m. ~~[illegible]~~ Wohlgeruch.
वन n. silva.
वा Cl. 2. Par. flare, spirare de vento. वात m. ventus, Deus venti.–
सुलभ leicht – adj. – gemächlich, behaglich.
निद्रा f. somnus (ab obsoleta rad. द्रै dormire)
परिणाम m. 1) decursus 2) finis, extremum (r. नम् inclinare.)
रमणीय adj. amoenus (r. रमू Cl. 1. Atm. se delectare, voluptate frui, gaudere).
taha pr. = scr. tathâ
भ्रमर m. apis – ut videtur ar. bhram Cl. 1. et 4. se movere, vagari, currere.

अहो Interj. admirationis et lamentationis, ah! eheu.
राग m. 1) amor, cupido, studium 2) rubor. – r. रञ्जू ejecto ञ्). Färbung, Stimmung – Melodie
बद्ध (ddh) adj. gebunden, gefesselt – r. bhandh.
चित्त n. (r. चिन्तू) mens, animus, cogitatio
वृत्ति f. existentia, status (r. वृतू esse)
लिखू Cl. 1 et 6. Par. ire 2) scribere c. â delineare, pingere.
रङ्ग m. scena, circus – r. रञ्जू
प्रकरन n. Einleitung, Prolog od. Vorspiel – Scharspiel.

8. Schausp. So ist es (sie singt).
Liebende Frauen machen zum Haarschmuck çirisha blumen, welche leise geküsst worden sind von den Bienen u. welche sehr zarte Staubfädenspitzen haben.
Dir. Verehrte. Trefflich gesungen. Das Publikum von allen Seiten ist wie gemalt indem es hat eine Gemüthsthätigkeit gefesselt vor Entzücken. Darum (tad adv.) zu welchem Schauspiel unsere Zuflucht nehmen wollen wir es (Publicum) ergötzen.
14. Schausp. Ist von dir, dem verehrten Herrn nicht befohlen worden, es soll das ganz neue Stück, die Ning Çakuntala mit Namen zur Aufführung gebracht werden. So!
Dir: Verehrte. Ich bin richtig erinnert worden. In diesem Augenblicke war es wirklich von mir vergessen. Woher?
18. Ich bin durch die Melodie deines Gesanges, durch die hinreissende, mit Gewalt fortgerissen, wie dieser König Duskyanta, durch die Gazelle, die sehr schnelle.
Jeder Prolog schliesst mit einer Hinweisung auf den Anfang des wirklichen Stückes.
So gesprochen habend, treten sie ab. –

श्रि Cl. 1. Atm. Par. ire. c. â 1) adire 2) propendere, se convertere, addictum, intentum esse. Wohin fliehen, seine Zuflucht nehmen.

राधू Cl. 1 et 5. Par. perfici, absolvi. – c. आ Pays. 1) colere, propitium facere 2) niti, adniti, potere 3) regere.

इदानीम् adv. 1) nunc. 2) expl. – e stirpe pronominali इ suff. dânîm.

सम्यक् adv. pro सम्यच् – sami pro sam et अञ्च् ire. 1) una, simul 2) omnino.

क्षण m. 1) temporis spatium 2) momentum – क्षणेन adv. statim.

स्मृ Cl. 1. Par. interdum Atm. meminisse, recordari c. Acc. Part. praes. c. Gen. – c. anu id. c. vi 1) id. 2) oblivisci.

हारिन् adj. (r. हृ capere, rapere Cl. 1.) capiens, rapiens.

प्रसभम् adv. vi, violenter.

सारंग m. Animal – elephas – leo – anser – flos – vestis – terra – nox – lux – fidium genus.

रंहस् n. celeritas, velocitas.

अति praef. 1) in compos. cum radicibus super supra, trans, ultra, 2) in compos. cum nominibus id. et valde.

निष्क्रान्त adj. [illegible], fort, abgetreten – nir (ex, praep. insep. kram, ire.

प्रस्तावना f. Prolog, Vorspiel; einleitender Dialog,

1. Darauf tritt auf der König eine Gazelle verfolgend, in der Hand haltend einen Bogen mit Pfeil (gespannten Bogen) auf einem Wagen (vermittelst eines W.) u. der Wagenlenker.
Ueber hasta am Ende von Komposi siehe Kopp 601.
saçara als adj. zu nehmen; mit dem Pfeil versehen
2. W. sagt den König u. die Gazelle anblickend. Du lange Lebender!
Nun folgt ein epischer çlôka.
dadaí = dadat, nom. sing. masc. gen. von wurfen dadan erwarten, es ist aber ein redupliciertes partic. Vgl. Kopp §186.
3. Wenn ich den Blick richte auf die Gazelle u. auf dich mit dem gespannten Bogen, sehe ich gleichsam vor Augen den mit dem pinâka Bewaffneten, wie er eine Gazelle verfolgt

शर m. sagitta (r. शॄ findere, rumpere)
चाप n. arcus. हस्त m. manus, elephanti proboscis.
रथ m. 1) currus. 2) heros.
सूत m. auriga.
सृ Cl. 1. Par. ire —
आयुष्मत् adj: longam vitam promittens. आयुस् n. aetas, vitae tempus.
कृष्ण 1) adj: niger, violaceus 2) nom. propr. Krishnus, Deus Vishnus humana forma indutus.
कृष्णसार 1) niger. 2) antilope — Bah. Krishna et sâra, vis, vigor, essentia alicujus rei — In fine compp. Bah.
चक्षुस् n. oculus — r. चक्षू dicere Cl. 2. Atm.
कार्मुक n. arcus ज्या f. nervus arcus (Sehne.) — adhigya, gespannt
पिनाक m. n. 1) Sivi arcus. 2, tridens.
दूर adj. distans, remotus, longinquus.
कृष् Cl. 1. Par. trahere 2) arare 3) evellere — c. â attrahere, detrahere, deducere.
ग्रीवा f. collum, cervix.
भङ्ग m. fractura, contritio (भञ्ज् frangere).
अभिरम liebling — von dem ganzen Adj: ist ein Neutr. als adv. gesetzt auf eine Art Nebengang
मुहुस् adv. identidem, iterum iterumque. liebe Weise, currere.
स्यन्दन m. currus 2) nomen arboris — syand Cl. 1. Par. Atm.
पश्चार्ध m. s. n. der übrig gebliebene, unverkaufte Theil nach einer Sache.
भय n. timor (r. bhî aff. a)
भूयस् 1) adj: plus 2) adv. plus — iterum, denuo. Bopp. 226. c. adnot.
203.
पूर्व adj: 1) prior, primus, superior 2) orientalis. — पूर्वस् adv. primum — antea, olim. Bopp. 255.

5. König. Wagenlenker! Weit sind wir durch, diese Gazelle hin-
gerissen worden. Sie aber auch jetzt noch
7. sie geht vorwärts viel mehr in der Luft u. nur wenig auf der Erde
(grîvâbhaṅgâ die Nackenbeugung) in einer durch Nackenbeugung
lieblichen Weise (lieblich den Nacken beugend), wiederum (muhur)
gefesselten Blick haben auf den nachfolgenden Wagen — anupasati Loc. des Partic.
an aus Furcht vor dem Treffen des Pfeiles mit dem größeren (mehreren) Theile
des Hinterleibes hineingegangen in den Vorderkörper; den Weg
bestreut haben mit Grashalmen, halb abgerissenen, welche heraus-
fallen aus dem Maule, welches durch die Ermüdung aufgesperrt ist.
schaue (paśya-imper.) (udagra in die Höhe, pluta gesprungen)
indem sie in die Höhe springt, geht sie vorwärts mehr in der Luft,
weniger auf der Erde.

bahutaram. Man kann im Loc. sehr wohl den Compar. verbinden mit
einem Abl. — steht aber das deutsche 'als' mit einem andern Casus
als dem Nom. so kann der Inder das nicht mehr durch den Abl. geben
diese hier nun wie sie ist in diesem Augenblicke geworden mit Mühe zu erschauen

काय m. n. corpus.

दूर्म m. Eine Gattung Gras, Schilf, Rohr

अर्ध adj. dimidius 2) n. dimidium, dimidia pars.

~~लीह् Cl. 2 et 10. liquefacere, solvere~~

लिह् Cl. 2. Par. Atm. lingere, lambere, gustare. लीढ lambitus, gustatus. Bopp. 102.

श्रम m. lassitudo. श्रम् Cl. 4. Par. defatigari.

वृ Cl. 5. Par. Atm. tegere; 2) circumdare 3) eligere (c. â praef. apa - aperire)

भ्रंश् Cl. 4. Par. Atm. cadere, elabi.

कॄ Cl. 6. Par. perfundere, obruere, dispergere - कीर्ण partic.

वर्त्मन् n. via (r. vit, ire, suff. man)

प्लु Cl. 1. Atm. (Par) ire, natare.

बहु 1) adj. multus 2) multum adv.

स्तोक adj. parvus, tenuis.

उर्वि terra - (vigati in der Luft) f. von urû - cf. εὐρύ.

प्रयत्न m. contentio, nisus, studium - r. yat, niti.

अनुपदम् indecl. folgend. - in einem Accumulus.

घातिन् m. occisor in fine, compp. - r. han - (ferire) schlagend

udghâtin in die Höhe schlagend, in die Höhe stoßend (unten, wenn (die Erde stößt den Wagen in die Höhe)

भूमि f. terra - r. भू.

रश्मि m. 1) radius luminis. 2) habena.

मन्द adj. 1) paucus - mandam. adv. parum. 2) tardus; 3) stultus, solidus.

वेग m. celeritas, impetus - r. vig, se movere.

कृष् Cl. 1. Par. trahere 2) arare, - prakrishta ausgedehnt viprakrishtântara einen sehr ausgedehnten Zwischenraum habend

अन्तर praep. inter, in medio 2) sub - a, n. interior pars, medium; pron. alius Bopp. 255.

12. [illegible]. Lang lebe der [illegible]! Weil [illegible] der Boden [illegible] habe ich durch Anzeichen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der Boden [illegible] befindet, [illegible] [illegible] [illegible] der Boden ist [illegible]! So! (nämlich: [illegible]) habe ich —

दुरासद adj. difficilis aditu – r. सद् Cl. 6. Par. sidere, considere. Cl. 10. ire.

सम gleich, eben देश der Boden वर्तिन् gehend, ieno (r. वृ

मुच् Cl. 6. Par. Atm. – praes. muńćâmi – Bopp 300. solvere, liberare, dimittere – c. वि id.

अभीशव: nom. pl. von abhîçu od. abhîshu. der Zügel.

निरूप्य in Gestalt bringend, darstellend

Pag. 4.

रथ्य m. ein Wagenpferd. जव m. celeritas – r. obsol. gu, festinare.

क्षमा f. patientia, toleratio (r. क्षम् tolerare Cl. 1.)

धाव् Cl. Par. Atm. currere.

आयत adj. longus – r. yam. काय m. n. corpus.

कम्प् Cl. 1. Atm. tremere, se movere

शिखा f. cacumen, vertex 2) flamma.

निमृत – r. मृ ferre – नि praep. insep. de, sub.

ऊर्ध्वम् adv. sursum

कर्ण m. auris ध्मा Cl. 1. in quatuor prioribus tempp. substituit धम् Bopp 295 – flare, inflare. – part. pass. nach Analogie von गम् welches गत bildet.

लङ्घ् Cl. 10. Par. transgredi.

हर्ष m. gaudium – r. हृष् Cl. 4. Par. Atm. gaudere.

इ Cl. 2. ire – c. अति transire, praeterire.

हरित् adj. viridis. – ein kleines Pferd, das Pferd der Sonne.

हरि adj. a) viridis b) gilvus, flavus c) nigricans e gilvo. 2) subst. m. a) equus. b) nomen Vischnui.

वाजिन् m. equus.

Deshalb mögen die Zahl Schmalstirn werden.
Mayanlandar : Weh der Lange Labandi beschossen (andern wo die Ge-
schwindigkeit der Magnet verspielt). O Langnabander! Schnell Asch

Vag. 4

die Zahl schmalstirn sind (Abl. absol.) - Asch Pferd (rotha)
Lasso Ring Kistenverengung die Schnelligkeit der Gazellen gleichen
mit weitgespreizten Hörnern Löwen, mit Barangär gleiche Ebene
mit an einander reichenden Hörnern Ochsen, - Ring der Mund (palus) (
kshama die Fortsetzung, Schluß
rāmarga, schmale runde Lebestan. Ochsen, gebrauchst als Pferde
des Königs
nibhrita - beschneiden, niederig - mit niedrig Ringen
Ihnen selbst verringern (Stirn) nicht zu verringern
Königs (Fremdling) Im Wettstreit die Pferde Lassen übertreffend
selbst die Pferde des Königs Stab - Der Ge
die man beim Anblick Leid ist, Asch gelangt (zahl) Lebhaftigkeit zum
Großen; wenn in der Zeiten Wettstreiten ist, Asch nicht Verringerung (Gemüth
Verringerung haben). Was Ring seine Kinder Leid ist, Ring Asch
(mich) gewaltsam nicht (Ich) in den Ringen. Rennbahn (nicht Ringen stehen)
ist mit Ring mit einem Ringenblick in der Farbe nicht an den
Ohren - Ring die Schnelligkeit der Magnet.
Mayanlandar! Schnell, wie ist sie Lord machen (die gastlich wandernd,
(Ihr selbst Asch der Pferd verspielen)
nîpatyê (Fürsten der Lösen), Schnell: Ring! ist nicht zu
Lösten! nicht zu Lösten! Mayanlandar! - Ihr Zerstreuungen
Ihnen Gazellen, welche sich in Ihnen Pferd-Pferde befindlich sind
Fortsetzung in den Lassos (Vapasvina)
Ring (mit Hilfe). Darum mögen Zwischenlinien werden die
Pferde.
Ch. Do (Ja) - (Ihr gehört. Fortsetzung macht an den Mayan Pferden)
Schnell treten nicht an Fremden Löwander Ring Pferd selbst die 3 Ge-
(mit 2 andern) - ātmanātṛtiyaḥ, vgl. Ahd. germ. selbander.
Einander (Ihr zwei verschiedene) O, Ring - Ihr ist Ihr Gazellen
der Einsiedelei. Nicht zu Lösten nicht zu Lösten ist!
Nicht Asch! Nicht Ring ist nicht Pferd Pferde zu werfen in Ringen
Gazellen Leib. Einander in Ihnen Lösen verschlungen

आलोक m. Sehen, Gesicht, Gesichtsvermögen.
सूक्ष्म adj. subtilis, tenuis, parvus.
व्रज् Cl. 1. Par. Atm. ire, procedere.
सहसा adv. cito, subito.
विपुल adj. magnus. अर्ध adj. dimidius 2) n. dimidium.
छिद् Cl. 7. Par. Atm. scindere, abscindere. छिन्न Kopp. 542.
वक्र adj. curvus, flexuosus.
समरेख, सम gerade (विषम ungerade). रेख f. [illegible] wohl dasselbe wie लेख — die Linie. — also: gleich einig, geradelinig.
नयन n. oculus — r. nî ducere
दूर m. f. n. entfernt.
क्षण m. 1) temporis spatium 2) momentum. क्षण् Cl. 8. Par. vulnerare, ferire.
पार्श्व m. a. latus.
नट् tanzen. खलु part. explet.
बाण m. sagitta. — भ्रम् Cl. 1. Par. 1) se movere 2) currere c. सम् commovere, consternare, perdellere.
गृह् Cl. 10. nehmen, ergreifen.
वैखानस m. anachoreta. आश्रम m. eremitae sedes.
मृदु adj. tener, mollis, lenis — f. मृद्वी —
शरीर n. corpus. — तूल n. Maulbeerbaum. — Baumwolle
राशि m. cumulus. वत interj. heu, eheu.
शो Cl. 4. Par. acuere — partic. शित acutus — c. नि id. Kopp. 543.
पुङ्ख m. der gefiederte Theil eines Pfeiles. — die Pfeilspitze. सार m. das Mark, die Kraft.
अतिलोल — lola, schwankend — ati vor Verben = trans — vor nomin. — überaus, sehr — also überaus schwankend.

– hier kommt ein eigenthüml. Satz mit kva – kva (wo ist das – wo ist das) – kva heißt eigentl. wo?

"Wo doch ist das Leben der Gazellchen, das sehr hinfällige, u. wo sind deine Pfeile mit scharfem Niederfall, mit eiserner Spitze. (Nämlich: einerseits paßt das zu einander –)

<u>sañaipâlyas</u> part. c. fut. pass. des causat. (pâtayâmi) werfen von pat fallen –

<u>Pag. 5.</u>

1. Darum wohl nimm zurück (pratinañ hara) den Pfeil welcher schon aufgelegt ist; nur (vaḥ) Waffe ist (bestimmt zu) dem Schützen der Bedrängten, nicht aber – nun steht der Inf., analog dem Dat. im 1. Th. d. Satzes zu kämpfen gegen einen Schuldlosen (anâgas von âgas, Sünde, Schuld, ein schuldloser). –

3. König. Dieser (Pfeil) ist zurück genommen. (So sprechend, thust er dem Gesagten gemäß) –

4. Einsiedler. Das sieht der ähnlich der du die Leuchte des Stammes von Puru bist – bhavatas, Bopp 188 – gen. von bhavat, hier für du aber stets mit der 3. ps. des Verbums. –

5. Dieses ist angemessener Gestalt dir, dessen Herkunft ist in dem Stamme des Puru; erlange einen Sohn, mit solchen Tugenden begabten, einen Erdbeherrscher.

Pagina 5.

सायक m. sagitta. आर्त्त adj. - partic. pass. a r. अर्द् vexare praef. â) vexatus, adflictus, tristis. -

त्राण n. lorica. - r. त्रा Cl. 2. Par. liberare, servare. -

हृ Cl. 1. Par. Atm. rapere abripere 2) adferre - c. प्र pugnare. 2) calcare.

आगस् n. peccatum. वंश m. 1) arundo 2) turba, multitudo 3) stirps, gens, familia.

दीप् Cl. 4. Atm. fulgere, splendere, flagrare - c. प्र i.

दीप m. lucerna.

चक्रवर्तिन् m. imperator इतर alius

बाहु m. brachium. प्रणाम m. salutatio.

कुल n. familia, genus.

समिद् für samidh - idh oder indh brennen - Brennstoff, Brennholz - आहरण das Nehmen von hri

चेत् adv. wenn - atipâta überaus hinausfallen - Verhältnis Kârya, das Geschäft

अतिथय m. f. n. gastfreundlich - atithi gast.

सत्कार m. hospitium 2) cultus, veneratio (कृ facere सत bonum).

रम्य adj. amoenus - r. रम् Cl. 1. gaudere.

तपोधन adj. sacrorum tormentorum vel cactimoniae, devotionis dives (तपस tormentum धन divitiae)

हत beschädigt betrogen, zerstört विघ्न m. obstaculum, impedimentum. (r. han.)

क्रिया f. opera, labor 2) perfectio, 3) ritus, caerimonia, solemnia.

कियत् wieviel.

7. Die beiden Andern (die Hände emporhebend) ganz u. gar entlange einen Erdbeschwerer zum Sohne.
Der König mit Verbeugung. Ich nehme es an (es ist angenommen)
der Büßer: O König! wir sind ausgegangen um Holz zu holen.
Hier (dieser) wird gesehen fürwahr am Ufer der Mâlinî die Einsiedelei des Kaûva, des Familienhauptes. Wenn nicht anderer Pflichten Versäumniß ist (versäumt) so eingetreten werde in Empfang genommen Bewirthung, gastliche. Und auch
erblickt habend die freulichen Handlungen der frommen Männer deren Hindernisse (zurückgeschlagen) beseitigt sind, so wirst du erkennen "wie viel beschützt mein Arm der das Zeichen der Narbe der Bogensehne trägt" — so (nämlich: folgends wirst du erkennen: wie viel u. s. w. — wir setzen die indirecte Redewendung)
die Bogensehne schlägt beim Anziehen gegen den Arm u. beschädigt denselben.
König. Ist der Familienvater hier (atra — während tatra dort — upi am Anfang des Satzes tragepartikel — nam) in der Nähe
Büßer. Gerade jetzt ist er gegangen, beauftragt habend die Tochter Çakuntalâ mit der Bewirthung der Gäste, nach Sômatîrtha, zu besänftigen ihr (der Tochter) ungünstiges Geschick. —
König. Es sei! Ich werde sie sehen; sie wahrlich nachdem sie meine Verehrung erkannt hat, wird von mir im großen Weisen erzählen.
Büßer. Wir wollen fortgehen. Mit diesen Worten geht er mit den Schülern heraus.
König. Wagenlenker treib die Pferde an. Durch den Anblick der reinen Einsiedelei wollen wir uns jetzt reinigen
Wagenlenker. Wie der Langelebende befiehlt. So stellt er weiter die Schnelligkeit des Wagens dar.
Der König rings um blickend. O Wagenlenker! Auch ungesagt wird erkannt (wie) daß dieses die Fülle eines Büßerwaldes ist — so! (nämlich: wird erkannt.)

भुज m. brachium, manus. – r. bhuj Cl. 6. Par. inflectere, curvare.
रक्षा Cl. 1. Par. 1) servare, custodire, tueri 2) regere.
मौर्वी f. nervus arcuum. [illegible] die Narbe
अङ्क m. Zeichen; Platz, Stelle – Narbe.
शम् Cl. 4. Par. praes. शाम्यामि Bopp. 303. 1) quiescere, cessare 2) tranquillare, placare. – partic. pe. n. शान्त
शमयितुं inf. des caus. Bopp. 424. 561.
प्रतिकूल adj. entgegengesetzt, feindlich. कूल Ufer; Gestade
दैवमस्याः von dâiva, divinus – n factum – s. asyâs gen. fem. pron. idam.
विद् Cl. 6. Par. Atm. praes. vindâmi. adipisci, invenire.
विदित impetratus, possessus.
भक्ति f. cultus, amor. r. भज् Cl. 1. Par. Atm. colere, venerari.
महर्षि m. magnus sapiens, magnus sanctus (ऋषि sapiens, sanctus).
साधू Cl. 4. Par. perfici, absolvi. Caus. efficere.
शिष्य m. discipulus – r. ṣâs regere, docere.
चुद् Cl. 10. Par. mittere, impellere, incitare.
पुनीमहे – Wrz पू Bopp. 345. 9. Cl.
भूयस् adj. plus 2) adv. plus, terum.
समन्तात् adv. undique. – anta finis.
(यमा) – yathâyam = yathâ ayam, wie dieser
Pag. 6.
नीवाराः Reiskörner.
शुक m. psittacus.
— गर्भ m. 1) uterus 2) foetus, 3) proles, natus.

Wagenlenker. Wie doch (gleichsam)
König. Wie siehst du nicht? Denn hier sind –
Reiskörner unterhalb der Bäume, welche gefallen sind aus den Oeffnungen der Höhlen der Fengen der Papageien; Steine welche an einer Stelle (irgendwo) öhlig sind, die werden verrathen, als solche die Frucht quetschen sind; Gazellen mit zutrauensvollem Herbeigehen, ihren Hang nicht unterbrechend, ertragend den Laut – u. die Steige zu den Wasserbehältern, bezeichnet mit Linien des Tröpfelns aus den Säumen der Baumrinde gewänder.
Wagenlenker. Alles trifft zu.
König. ein wenig weiter hinein gegangen seiend
– bhût 3 sing. aor – das Augment wird nach ma immer weggelassen ma bhût, ne sit. –
„Es soll nicht sein eine Störung der Bewohner des Büßerwaldes. (in so vielem) so weit wir gekommen sind, halt Ihr Wagen an, indessen ich absteige.
Wagenlenker. Die Zügel sind gefaltet. Es steige der Langlebende ab.
Der König – abgestiegen seiend – Wagenlenker! Wälder der Kasteiung sind doch zu betreten in bescheidener Kleidung. Dies hier (werde genommen) nimm jetzt. So, dem Wagenlenker den Schmuck u. den Bogen überreicht habend. – Wagenlenker! Bis ich die Bewohner der Einsiedelei besucht habend zurückkehre, so lange mögen die Pferde gemacht werden, nassen Rücken habend. (d. h. wasche ihnen den Rücken)
Wagenlenker. Ja! So, geht er hinaus.
Der König – geht umher u. sieht sich um – dies ist die Thüre der Einsiedelei, ich trete jetzt hinein. Hinein tretend u. zu erkennen gebend ein omen

कोटर m. Höhle eines Baumes.
भ्रष्ट a r. भ्रंश् Cl. 4. Par. Atm. cadere, elabi.
तरु m. arbor. अधस् adv. infra, subter, subtus.
स्निग्ध (a r. स्निह् Cl. 4. Par. amare) amatus, dilectus.
इङ्गुद m. f. nomen plantae.
फल n. fructus. भिद् Cl. 7. Par. Atm. perforare, rumpere.
सूच् erkennen machen. उपल m. gemma.
विश्व omnis Bopp 254.
शब्द m. sonus, clamor, strepitus.
सह् Cl. 1. Par. Atm. sustinere, perferre.
विश्वास m. Zutrauen.
तोय n. aquam. आधार m. die Ergreifung - Teich, Kanal.
पथ m. via, regio, in fine compp.
वल्कल m. n. 1) cortex, liber 2) vestis anachoretae e libro confecta.
शिखा f. cacumen, vertex 2, flamma.
निस्यन्द m. triefend (nisyanda - r. syand, ablaufen, abfließen.
रेखा f. Linie. अङ्कित adj. bezeichnet.
स्तोक adj. klein.
रोधस् n. ripa, litus - r. रुध् impedire.
वासिन् adj. habitans - r. vas habitare.
तॄ Cl. 1. Par. [Atm] transgredi, transjicere - ci अव descendere.
धृ Cl. 1. Par. Atm. tenere, ferre.
प्रग्रह m. Zügel.

B. Dieses ist dieses Feuerbrennen (Ort des Feuerbrandes) n. sg. Mask.
Akk. Dem, welches (Feld des Donners) für Durchgang von diesem;
jedoch die Opfer an der Yâga durch Feuer spalten, sind überall.
Feuer der Donner - Feuer, Feuer, Donnerfeuer!
Dünig (der ihn gegeben habend) Feuerbrand: (Pfeile von der Linken
Seite wird gesagt Pfeilen zu spannen, indessen will ich Feuer
sagen. Indem er unsere Opfer Opfers bleibt. Ei, diese Feuer
Opferpfannen mit Feuerbränden, welche ihrem Maße angemessen
sind der jungen Bäumen (pâdapa, der mit dem Fuße Baum
Stand) Flüsse zu geben, gewandt Feuer Bäumen Feuer. -
Feuerbrandsfeuer - beschleunigt ist ihr Feuerbrand - Mann (yadi) dieser
Opfer, welches Bäumen Königl-Feuerungsmaß Opfern zu finden
ist, (angezündet) neues Pfeilen, welches in neuen Feuerbrand
Opfer sind welches die Gastes-Opferung-Opferungen dicht die
Waldopfern Opferungen mit gewaltigen Essen (mit Feuerbrand ge-
macht) durch ihren Vorzügen. Indessen will ich diesen Opferbrand
gewaltsam Feuer Feuerbrand bewahren. So wird es für Feuer bleibt
zu sehen.
Schwarz steht nicht in der gewaltsamen Verfertigung Caramba.
Lâ wird 2 Feuerbrände.
Çâk - Feuer, Feuer Feuerbrände.
Amaçyâ (der ohne Mond) Feuerbrand, Caramba Lâ, so
wissen ich, die Feuerbrandsbrüderschaft sind den Vater Vâ Gyapa
Feuer wie die, über von welchem die (die die von ihm), Opferung
die Feuer sind von die Blume neuer jungen Yava-Pflanze,
Feuer bis mit den Opfern der Feuer (wie die Fest der Opfer)
Çâk. Es ist nicht klar die Anfang der Natur, ich Feuer
von Feuer verletzte Liebe gegen Opfer. Die Opfer die Opfer
Feuer die Brüder der. -
Dünig - Mir das ist die Opfer der Kanva; nicht Feuer
weiter ist der weisen Kâ Gyapa, welches diese Opfer
Feuer-Feuer mit den Opfern der Feuerbrand.
-tatrabhavan Feuer Feuer von einem auf der Opfer nicht Ver-
wandten, atrabhavan von Verwandten. -

क्लिन्न adj. modestus (nî ducere)
वेश m. 1) domus 2) vestis
नाम adv. nomine आभरण n. Schmuck.
आर्द्र adj. madidus, uvidus, humidus.
पृष्ठ n. der hintere Theil einer Sache.
द्वार janua, porta. n.
निमित्त n. 1) causa 2) signum. Ursache, dann ein Omen, irgend eine Vorbedeutung, die als Ursache einer Begebenheit angesehen wird.
शम् Cl. 4. Par. – praes. çâmyâmi Bopp 303. 1) quioscere, cessare 2) tranquillare, placere. Partic. pass. çânta sedatus, tranquillus.
स्फुर् Cl. 6. Par. tremere. दक्षिण adj. 1) dexter – opp. vâma sinister.
वृक्ष m. arbor वाटिका f. Garten, Baumgarten.
आलाप m. das Sprechen, das Reden.
प्रमाण dijudicatio, arbitrium, auctoritas.
अनुरूप adj. similis 2) conveniens, congruus.
सिच् Cl. 6. Par. Atm. humectare, irrigare
घट m. ein weites irdenes Wassergefäß.
बाल m. f. jung – ein Kind.
पयस् n. 1) aqua 2) lac. – pî bibere.
मधुर adj. dulcis, suavis – मधु n. mel. –
शुद्धान्त (çuddhânta) m. Frauengemach, Harem.
लभ् Cl. 1. Atm. interdum Par. adipisci.
वपुस् n. corpus.

Pag. 7.

(Wahrlich ohne Verkleidung hinreißend lieblich der Körper, zur Buße fähig) Wer da wünscht diesen ohne Betrug lieblichen Körper kasteiungsfähig zu machen, gewiß der will spalten eine ramilla-Pflanze spalten mit der ~~Blatt~~ Schärfe Schneide eines Lotusblattes.

vyavasyati Bopp. 302, Wrz. sô. —

Wohlan (Es sei). Zwischen die Bäume getreten eben will ich jetzt sie (das Mädchen) ungestört sehen. So, thut er sich.

Çak. Freundin Anas. Durch das zu stark angelegte Baumrindengewand bin ich durch die Priyamvadâ eingezwängt worden; mach es doch etwas locker.

Anas. Ja. Ci — macht sie es locker.

Priyamvadâ. Hier klage doch deine eigene Jugend an, welche deinen Busen sich ausdehnen macht. Warum klagst du mich an.

König Richtig hat diese gesprochen: Dieser Körper, ihr jugendlicher (nährt nicht seine Schönheit) zeigt seinen vollen Glanz nicht durch das Rindengewand, welches aufgelegte kleine Knoten hat auf der Schulter gehend u. welches bedeckt die Weite des Brüstenpaars — wie eine Blume welche bedeckt ist durch das Innere eines bleichen Blattes.

Allerdings (Kâmam) ist das Rindengewand ihrem Alter nicht angemessen, nicht aber darf man sagen, daß es ihre Schönheit nicht (nähre) zur Erscheinung kommen ließe.

Denn (woher): Der Lotus (der im Wasser geborene) selbst (api), wenn er von dem Çaivala durchschlungen ist, ist lieblich; der Flecken des Mondes obgleich er schmutzig ist, verbreitet doch Schönheit; diese Zarte ist selbst durch das Rindengewand überaus schön — denn was ist für liebliche Formen nicht ein Schmuck?

himânsu der Mond — eig. Kaltstrahl

जन m. 1) vir 2) homines.
दूर adj. distans, remotus.
द्यो उद्यान n. königlicher Garten लता f. Schlingpflanze.
छाया f. umbra.
श्रि Cl. 1. Par. Atm. ire – c. â adire
पातृ Cl. 10. Par. servare, tueri – c. prati, intueri.
साधू Cl. 4. perfici, absolvi – caus. efficere
ध्रुव adj. certus – n. adv. certe.
किल adv. sane, certe, profecto – क्याल m (vyâgâ) Betrug.
मनोहर adj. lieblich, angenehm.
ध्रुव adj. certus. ध्रुवम् adv. certe.
नीलोत्पल n. blauer Lotus. पत्र n. folium (v. पत् ?)
धारा f. gutta, stilla – das scharfe Ende eines Schwertes – die Schärfe. –
सो Cl. 4. Par. finire. Bopp. 302. – c. अव praef. वि praes. vyavasâmi; fut. 2. vyavasishyâmi – gerund. vyavasya; part. vyavasita – decernere, statuere.
ऋषि m. sapiens, sanctus.
स्रम्भू Cl. 1. Atm. confidere, sperare – c. वि id. – part. विश्रब्ध speratus.
शिथिल adj. lose, locker. Pag. 8
सम्यक् adv. 1) una, simul 2) omnino (समि pro समू et अञ्चू ire
सूक्ष्म adj. subtilis, tenuis, parvus.

12. Çak. Dieser Kêsarabaum ruft mich gleichsam herbei durch die vom Winde bewegten Zweigfinger, ich will zu ihm hingehen. So geht sie umher.

Priyamvadâ. Freundin Çak. bleib hier doch einen Augenblick stehen, da durch dich wenn du hinzugetreten bist, dieser Kêsarabaum scheint, als wenn er mit einer Schlingpflanze umgeben wäre.

Çak. Deshalb bist auch ja Priyamvadâ (die lieblich redende König. Obwohl etwas Liebes, hat doch Priy. etwas Wahres der Çak. gesagt. Ihre Lippe ist von der Farbe eines jungen Schößlings, die beiden Arme sind zarten Zweigen nachahmend, die Jugend ist wie eine reizende Blume über ihre Glieder verbreitet.

Anasûyâ. Liebe Çak. Hier ist die navamâlikâ, die abgewählte Gattin des Sahakâra welche von dir benannt ist Waldmondschein (Vanagosini) – die hast du vergessen.

Çak. Dann werde ich auch mich selbst vergessen. Nachdem sie sich der Schlingpflanze genähert (u. sie betrachtet) Freundin! Fürwahr, Ein zu einer lieblichen Zeit ist zwischen diesem Schlingpflanzen u. Baumpaar gegenseitige Beziehung eingetreten, der „Waldmondschein" strahlt, in der Jugend junger Blumen, der Sahakâra ist zum Genuß fähig, weil er Zweige getrieben (gebunden, an sich geheftet) hat. So bleibt sie stehen, indem sie hinsieht.

Priy. Anas. weißt du warum Çak. die Waldmondscheinpflanze so eifrig ansieht

Anas. Ich errathe es nicht, erzähle doch

Priy. (Sie denkt sich dabei – ti) „Wie die Waldmondscheinpflanze mit einem ihr angemessenen Baum vereinigt ist, sollte ich wohl auch einen mir angemessenen Bräutigam bekommen."

Çak. Das ist blos dein eigener Wunsch. So ~~[illegible]~~ gießt sie weiter. – (Sie neigt die Gießkanne)

ग्रन्थि m. Gelenk eines Rohres, Knoten.
स्कन्धदेश m. humerus (स्कन्ध m. humerus देश regio)
स्तन m. der weibliche Busen, die Brust.
परिणाह m. die Breite, Weite.
(अच्छ adj. klar, durchscheinend.)
acchâdin bedeckend – chad bedecken.
वल्कल m. n. Rinde eines Baumes.
अभिनव adj. neu.
पुष् bl. 9. nutrire
शोभा f. Licht, Glanz, Schönheit.
कुसुम n. eine Blume. पिनद्ध adj. angekleidet, geschmückt (api – nah binden.)
पाण्डु 1) adj. pallidus. उदर n. venter (r. ऋ ire ?)
वयस् n. aetas. अलम् adv. satis
सरसिज n. Lotus. ऋ व्यध bl. 4. Par. perforare, ferire, vulnerare – praes. vidhyâmi Bopp 305. partic. pars. viddha Bopp 546.
रम्य adj. amoenus. (r. रम् bl. 1. Atm. se delectare, gaudere.)
मलिन adj. sordidus, lutulentus (मल m. sordes, lutum)
लक्ष् bl. 10. Par. Atm. videre, animadvertere.
अधिक adj. superior, major – n. adv. plus, amplius.
मनोज्ञ (manôgna) schön – eigentl. den Geist. deckend.
मण्डन n. ornamentum – r. मण्ड् bl. 1. et 10. Par. ornare.
आकृति f. species, forma, facies.
तथ्य adj. verus.
अधर adj. inferior – m. die Unterlippe.

Pag. 9

König. Obwohl diese hier von einer Mutter herstammen sollte, ungleicher Kaste mit dem Familienhaupte. Jedoch weg mit dem Zweifel. (Kitam vi alam, genug mit Streit). – Ohne Zweifel (ist sie) fähig einen Kshatriya zu heirathen, weil mein edles Gemüth nach ihr sich sehnt; denn in Dingen, welche (Orten des Zweifels sind), Zweifel unterworfen sind, da sind für gute Menschen die Neigungen des Gemüthes das entscheidende. Dennoch will ich sie der Wahrheit gemäß auskundschaften.

Çak. (Mit Verwirrung). Wehe! eine Biene (mahuarô), welche durch den Schrecken vor dem Wasserbegießen heraus gekommen ist, nachdem sie die navamâlikâ verlassen, fliegt auf mein Gesicht zu. So stellt sie dar das [illegible] durch eine Biene.

König (mit Entzücken): Du berührst oftmals das Auge, welches zitternde Augenwinkel hat, nahe ihrem Ohre fliegend summst du lieblich, als wenn du ein Geheimniß erzähltest. Du berührst die Lippe, welche einen Wonneschatz in sich schließt, ihrer, welche die Hände hin u. her schleudert – wir o Biene sind auf dem Suchen nach Wahrheit geschlagen (sitzen vergeblich); du wahrlich erreichst deinen Zweck.

Pag. 10

Auch selbst ihr Zürnen in der Furcht ist reizend. Die welcher Blicke auf die Biene an sie heran fliegt, diese hingewandt habend die lieblichen Augen, die Brauen verziehend diese heute lernt den Zwang, obgleich sie gar nicht von Liebe erfüllt ist, das Hin u. Herwenden des Blickes.

Çak. Diese Unverschämte hört nicht auf; ich werde wo anders hingehen. Nach einigen Schritten stillstehend mit Blickwenden. Wie auch hierher kommt sie her? Freundinnen, Freundinnen rettet mich, die ich von dieser ungezogenen Biene überwältigt werde:

Beide (lachend) welche sind wir zum Retten, rufe den Dushyanta an; von Königen zu beschützen sind ja die Büßerwälder.

König. Das ist eine Gelegenheit mich zu zeigen. Fürchtet nicht (nachdem er so halb gesprochen hat, für sich selbst) so würde aber erkannt werden, der König sei. Wohlan – so will ich sprechen

Çak. (nachdem sie einen Schritt gegangen u. [illegible] stehen geblieben.) Wie auch hierher fliegt sie mir nach.

Pag. 8

किसल m. n. Sprößling. किसलय m. id.

राग m. 1) amor, studium, affectus 2) rubor.

कोमल adj. lenis, mollis.

विटप m. n. Der Zweig eines Baumes mit jungen Schößlingen.

कारिन् adj. faciens. कुसुम n. flos.

लुभ् Cl. 4. Par. cupere, desiderare लोभनीय (lôbhanîya) desiderandus, amoenus, venustus.

नह् Cl. 4. Par. Atm. ligare. – bildet die Formen, deren unmittelbar mit der Wrz. zu verbindendes Suffix mit nicht-nasalen u. nicht-halbvocalen Consonanten anfängt, aus नध् – z. B. ननद्ध od. नोहिथ – नद्ध ligatus, conjunctus, instructus.

Pag. 9.

सवर्ण adj. gleich, ähnlich. क्षेत्र n. 1) campus 2) corpus.

भव m. existentia

सन्देह m. dubium, dubitatio

संशय m. dubium (r. शि acuere vel a शी (dormire, jacere))

लष् Cl. 1. Par. Atm. desiderare, cupere – c. abhi idem.

वस्तु res n.

प्रमाण n. dijudicatio, arbitrium, auctoritas.

वृत्ति f. existentia, status (r. vrt, esse)

तत्त्व n. vel तत्व 1) veritas – adv. तत्त्वतस् secundum veritatem, accurate.

(लप् Cl. 1. Par. loqui, dicere.) लभ् c. upa aus Kundschaften – λαμβάνω.

Pag. 10

उभ (du. उभौ) ambo.

अवसर m. occasio. काश् Cl. 1. Atm. lucere, splendere. c. प्र in forma caus. – collustrare, illustrare.

अर्ध 1) adj. dimidius. n) dimidium.

Pag. 10

König: nicht sprechen. Wer sind (diese), während wir Lauren die Ford besorgt, die Schwestern die Ungnade genau, begann Ungnade zu schreien gegen einheimischen Schwarzwälder.

vasu mati die Gute, sag. die Pflicht gebend.

Alle der König verbleibt gebend wieder verschwindet.

Anasūyā = Unfehlbar (so ist sein wirklich seine Gemeinschaft, diese Liebe sanft die ist in Angst gesetzt worden, so sie von einer Liebe vorgestellt wieder - so zeigt sie auf die Sak.

der König (wie gut Sak. fortsprechend) Gedanke nicht die Königin? Sak. Aber Abwesenheit Pflicht Ehemänner etc.

Anasūyā. Betrübt (gedenke unsere Liebe) Abschied, dass wir nicht zu gewöhnlichen Gast Fremdlingen geben. Liebe Sak. geh du in die Hütte, bringe Arghya (Wasser) und Früchte (Wasser) dass Gast bequem ausruhend) sich setzend wird sie Ehrwürdige sein.

Pag. 11.

König. Sehr nicht freundl. Dank ist offen die Gefühl. Aufnahme erfüllt.

Priyamvadā. Lehrer als in diesen von Gestalten Liebes sattaparnalaube meine Augenblick sich niederlassend möge der Ehrwürdige Fußwaschung der Fremdlinge machen.

König. Gewiss sind wir sehr Ihre Arbeit vermehrt.

Anasūyā. Liebe Sak. es geziemt sich für uns die Ehrwürdigen zu Gaste; seine wollen wir uns niederlassen. - Alle setzen sich. Sak. (für sich) Wunder bei ich gewordene, so bald ich diesen verblieben habe, zeigt mich für mein Gefühle, welches mit dem Liebe erfüllt ist Wiederspruch Leute.

König (alle angesehen habend) (O über) wünscht sehr nicht Ehrwürdigste Liebling sehr gleiches Aeltere zu Schwester.

Priyamvadā (der Liebe) Anasūyā! Als welcher wird sehr diesen verblieben von gewordener zu diesen Gefährten, Liebste Liebliche wieder wir mit Augenlicht begabte gleichsam.

Anasūyā, Freundin, was mir ist heranzieht. Ich will sie sehr fragen. (laut) Ich sehr ich verehrte Ihre Liebliche Gemeinde wegzeigte Güterchen Liebste mich Ehrwürdige.

Pag. 10.

तो त्वरा f. festinatio.

सृ Cl. 1. Par. ire. — वसुमती f. die Erde. — eig. die Schätze habende? — शासू Cl. 2. Par. regere - docere. Bopp. 327.

शासितरि Loc. von शासितृ der Beherrscher

विनीत demissus, humilis, verecundus (vi — nî, ducere)

चर् Cl. 1. Par. ire, incedere 2/ facere, agere — c. â id.

मुग्ध adj. dum, stupidus.

वृधू Cl. 1. Atm. crescere, adolescere.

साध्वस n. Furcht

Pag. 11.

गिर् f. die Rede.

सूनृतय von सूनृत freundlich

नूनम् adv. certe. श्रमू Cl. 4. Par. defatigari श्रानत defatigatus, defessus.

सम adj. (स cum म netiens) similis, aequalis

वयस् n. aetas

सौहृद n. amicitia (सृहृद् amicus)

वा adv. vel - postponitur sicut Latinorum ve.

हृ Cl. 1. Par. Atm. — cum अप abripere —

प्रकाश adj. (v. काशू Cl. 1. Atm. lucere, splendere) 1/ clarus 2/ manifestus.

क्रिया f. (v. कृ) 1/ opera labor — ritus, cerimonia

लभ् Cl. 1. Atm. (Par.) adipisci — c. उप 1/ adipisci 2/ intellegere.

Pag. 12.

अरण्य n. sylva. शृङ्गार m. die Liebe लज्जा f. Scham.

रोष m. ira (v. रुषू Cl. 4 et 10. Par. irasci)

Welcher Königsstamm wird von dem Verehrten geschmückt oder welche Gegend ist gemacht zu einer solchen, deren Leute durch die Trennung betrübt worden sind. Oder aus welcher Ursache hast du dich begeben auf den Boden der Ermüdung des Büßewaldes, obgleich du ein Zarter bist.

Çak. (bei sich) Herz, betrübe dich nicht. Anas. Hier spricht das von der Gedachte.

König. (bei sich) Wie soll ich jetzt mich kundgeben? oder wie mache ich Verhehlung meiner selbst? Wohlan, so indessen will ich zu sprechen. (laut) Welcher von dem Paurava König mit dem Rechtsamte beauftragt ist, dieser ich bin in diesen Frömmigkeitswald gekommen, um die ungestörten Frommen handlungen wahrzunehmen.

avighna ungestört. vighna die Störung von han, schlagen.

Anas. Jetzt sind die Ausüber der Tugend wohl beschützt.

Çak. wurde [illegible] aus beider Benehmen die beiden Freundinnen. Nachdem sie (die äußere Gebärde) bemerkt haben gegen die eine Person gewendet) Lieber Çak. wenn hier heute der Vater in der Nähe wäre!

Çak. (erzürnt.) Was wäre dann?

Die beiden Freundinnen. Diesen ausgezeichneten Gast würde er dann mit seinem ganzen Lebensschatze befriedigen (zu einem solchen machen, der seinen Zweck erreicht).

Çak. Ihr geht fort, ihr sprecht, indem ihr etwas im Herzen habt (d. h. ihr habt hintergedanken) ich will kein Wort von euch hören.

König. Auch wir fragen euch jetzt nach etwas auf eure Freundin Bezügliches.

Die beiden Freundinnen: Herr. Eine Gnade gleichsam ist diese Frage!

König. [illegible] Kâçyapa [illegible] in ewiger Frömmigkeit – so ist [illegible] offenbar [illegible] diese eure Freundin ist seine Tochter – so? wie ist das?

Pag. 12.

प्रछ Cl. 6. Par. Atm. पृच्छामि, पृच्छे interrogare.
शाश्वत adj. sempiternus (शश्वत् semper)

शब्द m. sonus, clamor, strepitus.
कैतूहल n. Begierde: मूल n. radix.
भीरु adj. timidus Pag. 13. समाधि m. contemplatio, meditatio (r. धा ponere)
रम् Cl. 1. Atm. se delectare, voluptate frui – c. वि silere.
परस्तात् adv. (पर ulterior – suff. स्तात) ultra, cum Abl.
गम Cl. 1. Par. ire – c. अव intellegere, noscere.
सम्भव m. origo – r. भू esse.
भा Cl. 2. Par. Atm. 1) splendere, fulgere – c. प्र id. (प्रभात n. ortus lucis, diluculum.) प्रभा f. splendor.
तरल adj. zitternd.
ज्ञे ज्योतिस् n. splendor 2) stella.
इ Cl. 2. ire – c. इत् oriri, de stellis.
तल n. planta pedis 2) in fine compp. tergum, super-fivies
अधोमुख adj. deorsum os habens, demisso ore.
लब्ध von लभ् Cl. 1. Atm. (Par.) adipisci.
अवकाश m. Gelegenheit.
मनोरथ m. gaudium, voluptas
परिहास m. Fröhlichkeit, Scherz.
हृ Cl. 1. Par. Atm. rapere c. आ adferre – c. â praef. ut
इदाहृ referre, narrare.
प्रार्थन n. actio adpetendi, concupiscendi

Anas. Es höre der Herr! Es ist ein königl. Weiser, von großer Macht, Kauçika — so mit dem Stammnamen.
König. Es ist — ich höre.
Anas. Den erkenne als den Ursprung unserer lieben Freundin. Der Vater Kâçyapa ist ihr Vater, weil er das der Verlassenen Körperpflegen u. Anderes angedeihen ließ. = ist Vater der Verlassenen (durch das Körperpflegen u. Anderes).
König. Durch das Wort Verlassen (Wort) entsteht mir Neugierde, ich wünsche es von [illegible] zum Ursprunge zu hören. —
Anas. So höre der Herr. Am Ufer der Gotami ehemals, wie gesagt wird, als jener königl. Weise in schreckl. Bußübung sich übte, wurde er von den Göttern, denen [illegible], die Apsaras Menakâ mit Namen geschickt [illegible] seiner Bußübungen.
König. Die Götter haben [illegible] Pag. 13. [illegible] vor der Andacht Anderer.
Anas. Darauf zur Zeit der Frühlingszeit, als er ihre begeisternde Gestalt erblickt hatte — nachdem sie sich halb [illegible]
König. — ich verstehe das Weitere schon; jedenfalls diese ist die Tochter einer Apsaras.
Anas. (Es versteht sich) Allerdings.
König. Es paßt — wie auch sollte einer solchen Gestalt unter (sterbl. Menschen) irdischen Wesen sein. Der [illegible] Glanz zitternd Lichtstrahl geht nicht hervor aus dem Erdboden.
Çak. steht mit gesenktem Antlitz.
König (für sich) Mein Wunsch hat Gelegenheit gefunden — jedoch nachdem ich [illegible] der Freundin [illegible] habe, ist mein Geist [illegible], daß es einen [illegible] Zustand ([illegible]) [illegible] hat.
Pri. [illegible]
König [illegible] der Herr scheint noch einmal sprechen zu wollen.

Pag. 13.

धृत ~~[illegible]~~ enthaltend, erreicht (धृ bl. 1. Par. Atm. tenere, ferre)
कातर adj. perplexus, confusus.
तर्ज bl. 1. u. 10. Anschelten.
लक्ष् bl. 10. Par. Atm. videre, animaduertere. c. उप id.
चर् bl. 1. Par. ire 2/ facere चरित n. actio, factum, vitae ratio.
श्रवन m. n. Ohr, Gehör. लोभ m. cupiditas (r. लुभ् cupere)
प्रदान n. actio dandi / praesertim filiam in matrimonium.
व्यापार m. Geschäft.
रुध् bl. 4. Atm. amare, colere.
मदन m. cupido – Frühling.

Pag. 14

प्रार्थन n. actio adpetendi, concupiscendi.

हृदय n. cor. लष् bl. 1 Par. Atm. desiderare cupere – c. abhi idem.
सम्प्रति adv. nunc.
सन्देह m. dubium, dubitatio (दिह् polluere)
निर्णय m. Gewißheit, positiver Schluß.
शङ्कू bl. 1. Atm. timere – c. â id.
स्पर्श m. 1/ contactus 2/ ventus (r. स्पृश् bl. 6)

Pag. 13

Çak. droht der Freundin mit dem Finger.

König. Ich bin richtig von dir erkannt worden.

Es ist uns noch etwas anderes zu fragen aus Begier von dem Mandel der frommen Leute zu hören.

Priy. Genug des Bedenkens (Bedenke dich nicht), die frommen Leute stehen ja ohne Beschränkung zu fragen ab. —

König. Ich wünsche zu erfahren in Betreff deiner Freundin: Ist das Büßergelübde, welches verhindert die Beschäftigung mit der Liebe von ihr zu beobachten bis zu ihrer Verheirathung oder (ciho) wird sie wohnen (nivatsyati) ewig ~~(mit) bei~~ zusammen mit den Gazellenweibchen, welche ihre Freundinnen sind durch die den ihrigen gleiche Blicke (Augen)

Pag. 14.

Pri. Herr! auch in der Ausübung der Tugend ist dieses Mädchen nicht von sich selbst abhängig; ihr Vater aber hat die Absicht sie einem passenden Bräutigam zu geben.

Nach einer andern Recension: 'Ach Herr, sie möchte das ganze Leben hier zugebracht zubringen, nur der Vater hat es sich in den Kopf gesetzt, sie zu verheirathen' natürlich ein weit mehr spaßhafter Gedanke.

König (für sich) dieser Wunsch ist wahrlich nicht schwer zu erreichen: o Herz, sei mit Wunsch erfüllt, jetzt ist entstanden die Entscheidung des Zweifels; was du fürchtest als Feuer, eben dieses ist ein Edelstein, der berührt werden kann (der Berührung erträgt)

Çak. (zornig) Anas. Ich werde gehen.

Anas. Weshalb.

Çak. Diese unpassend schwatzende Priy. werde ich der verehrten Gautami anzeigen.

Anas. Freundin es paßt sich nicht, daß du ~~ohne~~ diesen ausgezeichneten Gast, ohne ihn bewirthet zu haben, verläßt u. nach eigenem Gutdünken fortgehst.

Çak. ohne etwas gesagt zu haben, geht fort.

Pag. 14.

König.

Auf die Herzenserregung ist eine welche in den Beginne ihr Abschied
hat — die Herzenserregung "der Verliebten" kāminō passt in
der Gestalt — nicht bloßer Schreibfehler. —
Da ich indem ich nachgehen wollte die Tochter des Einsiedlers u.
plötzlich durch die Augen
bin ich obgleich ich am Platze [illegible]

Priy. indem sie die Çak. [illegible]. Freundin, du [illegible] nicht gehen
Çak. die Augenbrauen verziehend: Weshalb?
Pri. du hast nun 2 Baumbegießungen schuldig. Könnte jetzt, von
[illegible] frei gemacht haben nicht, die ~~[illegible]~~ [illegible] die gehen. So gehst
[illegible] mit Gewalt zurück.
König. Glückliche! Ich sehe dieses Mädchen gerade vom Baumbegießen ermüdet. Da sie ihre beiden Arme (bāhū), deren Schultern herabhängen, sind übermäßig rothe Handflächen haben auch das Hervorspringen der Brustwarzen; das Athmen, das übermäßige, erzeugt ein Wogen des Busens

Pag. 15.

Auf ihrem Gesichte hat sich gebildet (ist gebunden) ein Netz von Schweiß, welches die Çirîshablume hinter ihrem Ohr festhält u. da ihr Haar herabgefallen ist, so werden die verwirrten Haare mit der einen Hand festgehalten. Darum mach ich sie schuldfrei machen. So will er ihr einen Ring geben. Beide nachdem sie die Siegelbuchstaben des Namens gelesen haben, sehen sich einander an.
König. Genug der falschen Vermuthungen über mich, das ist ein Geschenk des Königs (Geschenk vom König) daher wisset mich einen Beamten des Königs. — Dieser letzte Satz findet sich nicht in der bengal. Recens. es ist eine spätere Glosse.

Pri. Daher verdient nicht dieser Ring Trennung vom Finger. Durch des Herrn Rede ist diese jetzt schuldfrei. Freundin Çak. du bist jetzt frei gemacht, durch den mitleidigen, verehrten Herrn – od. vielmehr großen König – jetzt gehe.

Çak. (für sich) Wenn ich es über mich vermag. (laut) Wer bist denn du zum Freilassen od. zum Zurückhalten.

König. (Die Çak. ansehend für sich) sollte wohl, wie wir gegen sie, so auch diese gegen uns (sein). Jedoch mein Wunsch hat Gelegenheit gefunden; woher?

Wenn sie auch die Rede nicht mischt in meine Worte, so hält sie doch ihr Ohr mir hin, wenn ich spreche; allerdings steht sie nicht mir in's Gesicht sehend, jedoch ist auch meistens ihr Blick auf nichts anderes gerichtet.

Hinter der Sonne. He, he! Büßer! Kommt nahe herbei um die Thiere des Büßerwaldes zu schützen; der König Dushyanta ist wahrscheinlich nahe auf der Jagd sich belustigend. Denn so fällt der Staub, welcher durch die Hufen der Pferde aufgeregt ist, auf die an den Bäumen hängenden Rindegewänder, leuchtend wie die untergehende Sonne, wie ein Heuschreckenschwarm auf die Bäume der Einsiedelei. Und auch ein Elefant in Furcht gesetzt durch den Anblick des Wagens läuft in den Jugendwald hinein, dessen einer Zahn stecken geblieben ist in dem Baumstamme welchen er angestoßen hat mit heftigem Anlauf; dem eine Fessel entstanden ist durch das Anhängen der Schlingpflanzen, welche er mit den Füßen herbei gezogen hat; gleichsam die leibhaftige Störung unserer Büßer hier. Die Heerden der Gazellen hat er zerstreut (ist einer der zerstreut hat, Alle das Ohr hingebend) etwas in Schrecken gesetzt.

Der König (für sich) Ach wehe, die Bürger uns suchend stören den Büßerwald; es sei, wir wollen ihnen indessen entgegen gehen.

die beiden Freundinnen. Durch diese Erzählung der Waldbewohner sind wir in Verwirrung gesetzt; erlaubt uns in die Hütte zu gehen.
König (mit Eile) geht doch Verehrte, auch wir werden uns in der Weise bemühen, daß keine Verletzung der Einsiedelei sein wird.
Alle stehen auf.
Die beiden Freundinnen. Verehrter! (Wie die wir nicht die gastl. Bewirthung aufgeführt haben ~~Stenzlod~~. Dich den wir nicht gastl. bewirthet haben, noch ferner anzureden in Bezug auf das Wiedersehen, schämen wir uns) nach Stenzler. – Boettlingk hat die Stelle unrichtig aufgefaßt, seine L.A. ist schlecht.
König. Nicht nicht so, durch euren bloßen Anblick bin ich geehrt worden.
Çak. Anasuyâ, mein Fuß ist verwundet durch den Stachel eines ~~frischen~~ jungen Kuçulahalmes u. mein Baumrindengewand ist hängen geblieben an dem Zweige eines Kuruvata warte bis ich es losmache.
So blos den König ansehend mit Vorstellung zögernd, geht sie mit den beiden Freundinnen hinaus.
König. Ich habe sehr wenig Lust in Bezug auf das Gehen in die Stadt; ich möchte indessen mit meinem Gefolge zusammentreffen u. mich nicht weit vom Bußewalde hinderlassen. Ich kann mich wirklich nicht losmachen von der Beschäftigung mit der Çak. Denn mein Körper geht vorwärts rückwärts eilt mein unbefreundetes Gemüth, wie die seidene Fahne einer Standarte, welche gegen den Wind getragen wird.
Cîna, Seidenstoff – Name des Landes China.
So gehen Alle hinaus. Erster Akt.
Im zweiten Akt tritt der vidûshaka auf, es ist der stehende Name für die komischen Personen im Schauspiel.

II. Akt. Tag. 18.

Darauf tritt der Vidūshaka ganz ermüdet auf:

Wehe! Durch die Freundschaft mit diesem auf die Jagd versessenen König bin ich ganz mitgenommen. „Hier ist eine Gazelle, hier ein Eber, hier ein Tiger" so wird von Wald zu Wald gelaufen selbst am Mittage, in den langen Waldwegen, welche durch die [illegible] Bäume Schatten haben. Es werden getrunken Bergbachwasser, welche durch Blätterabfall bitter sind und schlecht schmecken; es wird gegessen zu unbestimmten Zeiten, [illegible] Fleisch, das fast nur aus Spießbraten besteht. Auch meine Gelenke [illegible] durch das Folgen der Pferde zerbrochen. Und kann ich nicht einmal zur Nacht nach Herzenslust schlafen. Da werde ich noch beim frühen Morgen von diesen [illegible], welche nach [illegible] begierig sind, geweckt durch das Rufen, in den Wald zu gehen. Aber hiermit ist jetzt die Qual noch nicht zu Ende; hier ist über einer Beule noch ein Geschwür gekommen. Gestern ist, nachdem wir zurückgeblieben waren, von dem Gefolge, welches [illegible] einen [illegible] erhielten, in der Einsiedelei [illegible] zu meinem Unglück ein Büßermädchen erblickt worden, Çakuntala mit Namen. Jetzt denkt er auch nicht an [illegible], so die Nacht zu [illegible] gegangen; auch heute noch schien ihm [illegible] in den Augen, als er an sie dachte. Was ist zu machen? Ich will ihn [illegible], nachdem er seine Toilette [illegible] gemacht. ([illegible]) Hier kommt mein lieber Freund gerade her, umgeben von [illegible] Mädchen, welche seinen Bogen in der Hand halten und welche Waldblumenkränze tragen. Wohlan, ich werde stehen bleiben, als wäre ich durch zerbrochene Glieder lahm worden.

Tag. 19

Ob ich auch diese [illegible] nicht Ruhe finde. Er stützt sich auf einen Stab und bleibt stehen.

Pag. 19.

darauf tritt der König mit dem bezeichneten Gefolge auf.

König. Zwar ist die Geliebte nicht leicht zu erlangen u. mein Geist quält sich, nachdem er ihren Gemüthszustand gesehen. Wenn auch die Liebe nicht zum Zwecke führt, so gewährt doch das gegenseitige Verlangen einen Genuß (Lächelnd). So täuscht sich der Liebhaber, indem er das Gemüth der Geliebten Person nach eigenem Wunsche vermuthet. So: daß von ihr, obgleich sie die Augen von anders hinwendete zärtlich geblickt wurde u. daß von ihr gegangen wurde langsam, gleichsam in Zierrei, obgleich es durch die Schwere ihrer Hüften war u. daß die Freundin unwillig von ihr angeredet wurde, als sie sie zurückhielt u. sagte, gehe nicht, alles das geschah nur meinetwegen, ach der Geliebte sieht stets nur sein eigenes Interesse.

Vidushaka (indem er noch so dasteht) Ihr Freund, meine Hände u. Füße gehen nicht mehr vorwärts, darum rufe ich der Flos mit der Stimme Segen zu.

König. Woher kommt diese Zerschlagenheit der Glieder.

Woher, nachdem du selbst die Augen mir trübe gemacht, fragst du nach der Ursache der Thränen.

König. Ich verstehe es wirklich nicht.

Vid. Ihr Freund, wenn das Rohr das Spiel eines Bucklichen nachmacht, geschieht das durch seine eigene Macht, nicht durch die Gewalt des Stromes.

König. Die Schnelligkeit des Flusses ist die Ursache.

Vid. Und bei mir bist du es.

König. Wie so.

Vid. Müßt du die Reichten verlassen in einer solchen wilden Gegend wie ein Waldbewohner leben. Wahrhaftig durch das tägliche hinter dem Wilde Herlaufen, bin ich meiner Glieder deren Gelenkbänder erschüttert sind, nicht mehr mächtig.

Pag. 20.

Darum bitte ich dich um die Gnade mich zu entlassen, um wenigstens einen Tag zu ruhen.

König: So spricht dieser hier und auch mir ist, wenn ich an die Tochter des Kâçyapa denke

woher? Ich bin nicht im Stande den gespannten Bogen mit aufgelegtem ~~Bogen~~ Pfeil auf die Gazellen zu richten, welche mit der Geliebten gemeinschaftl.

Vid. (des Königs Antlitz ansehend) Der Herr spricht indem er etwas im Sinn hat von mir ist in den Wald gerufen worden.

König. (lächelnd) was denn da, ich stehe nur da

Vid. Lebe lange! So will er weggehen.

König Freund bleibe noch, meine Rede ist noch nicht zu Ende (mit einem Rest zu versehen)

Vid. Befiehl Herr.

König. Wenn du dich aus gerührt hast, mußt du mir auch in einer nicht schweren Sache Hilfe leisten.

Vid. Wenn etwa beim Süßigkeiten verzehren (zermalmen). (Dann bin ich schon angenommen. –)

In den andern Hrschr. stehen die letzten Worte vor anders:

König. ich will es dir sagen.

Vid. Dann ist dieser Augenblick ganz passend – Stanzler liest Uhanô = Ushana sir.

König. Heda, wer ist da.

Thürsteher tritt ein, verbeugt sich: es befehle der Herr

Pag. 21

König: Raivataka, der Heerführer werde herbeigerufen.

Thürsteher: ja! (Nachdem er mit dem Heerführer zusammen wieder eingetreten ist) Hier steht der Herr, nach einem andern Antlitz sich sehnend. Es trete der Herr herbei.

Pag. 21

Heerführer (indem er den König erblickt hat) Die Jagd, obwohl sie für einen Fehler gehalten wird, ist ja bei dem Herrn eine bloße Tugend geworden. Da der König trägt einen Körper, dessen Brust hart geworden ist durch das unablässige Bogenspannen, der Sonnenstrahlen zu ertragen fähig ist, der vom Schweiß trotz ohne [illegible] der Anstrengungen wird abgehärtet, er mager ist [illegible] die Schönheit kaum zu erblicken, trägt er einen Körper

(er tritt näher) Der Herr möge siegreich sein, [illegible]

König. Mir ist die Lust zur Jagd ausgeredet worden (ich bin von schwerer Anstrengung geworden) durch diesen die Jagd tadelnden Mâthavya (Beinamen des Vid.)

Heerführer (beiseite) Freund! halte fest an deinem Ziel, ich will indessen den Gedankengange des Königs willfahren (nachgehen) (laut) So schwatze dieser Narr, ist der Herr nicht selbst ein Beispiel: der Körper, durch das Abschneiden des Fettes leicht, wird fähig der Anstrengung; auch bei den Thieren wird erblickt das sich verändernde Gemüth in Furcht u. Zorn u. jener Aufgereg[t]heit der Bogenschützen, daß die Pfeile treffen ein flüchtiges Ziel; mit Unrecht nennen sie die Jagd eine Leidenschaft (Unordnung); wo ist [illegible] denn eine solche Ergötzung.

Vid. Der Herr hier ist nach natürl. Art gebildet; du aber indessen von Wald zu Wald umherschweifend möchtest fallen in das Maul irgend eines alten Bären, der nach einer Menschennase begierig ist.

König. Lieber Heerführer! Wir befinden uns in der Nähe einer Einsiedelei, deshalb billige ich deine Rede nicht.

Pag. 22.

Jetzt nun mögen die Büffel tauchen in das Wasser der Teiche, welches sie mit ihren Hörnern zu wiederholten Malen geschlagen

Pag. 22.

haben; die Heerde der Gazellen, welche im Schatten eine Heerde gebildet hat, mag das Wiederkäuen wiederholen. Ohne Störung möge ausgeübt werden von den Eberheerden die Aufwühlung der musta in dem Sumpfe und dieser unser Bogen mit lockerem Sehnenbande möge Ruhe genießen.

Heerführer: wie es dem Herrn gefällt!

König: So laß denn zurückkehren, die den Wald durchstreifen (umfassen) und meine Soldaten sind so zu verwarnen, daß sie nicht den Bußewald stören. Siehe! In den Büßern, denen Ruhe das Höchste ist, ist verborgen ein Glanz, welcher Glück in sich hat; diesen geben sie von sich (speien aus) wenn ein anderer Glanz hinzukommt, wie die Sonnensteine, welche man sonst ohne Gefahr berühren kann.

Vid. Deinen ganzen Geschichten von der Anstrengung, die ist gefallen.

Der Heerführer geht hinaus.

Der König (indem er seine Umgebung anblickt) ihr, bringet fort die Jagdkleider, Kâivataka, du auch, erfülle deinen Auftrag.

Gefolge: Was der König befiehlt: So gehen sie fort.

Vid. Du hast Flügen fortgejagt. Jetzt setze dich nieder auf eine Bank in diesem Baumschatten, der durch den ausgebreiteten Schlingpflanzenvorhang lieblich ist. Indessen will ich mich auch nach Bequemlichkeit hinsetzen.

König. Gehe voran.

Vid. Komm Herr! Beide nachdem sie umhergegangen sind, setzen sich nieder.

Pag. 23

König. Du hast nicht den Lohn der Augen erlangt, weil von der nicht gesehen worden ist der lieblichste Gegenstand.

Vid. Steht der Herr nicht vor mir?

König. Jeder hält allerdings sich selbst für schön. (In der Bengali Ausg. folgt aham tu 'ich aber') spreche von der Çak. welche die Zierde der Einsiedelei ist adhikâtya (eig) 'oben an stellend' (nämlich die Çak.) – eigenthümlicher Gebrauch

des Gerund. im Skr. – adhikṛi 'etwas zu einem oben stehenden, zur Hauptsache machen' – adhikâra, der Gegenstand eines Buches, der Inhalt.

V.d. (für sich) Sei es, ich will ihr keine Gelegenheit geben. (laut) He, Freund! scheint dir nicht die süßbemühten herabgebracht?

König. Freund. Das Gemüth des Paurava's strebt nicht nach einem zu vermeidenden Gegenstand. Die von einer fremden Göttin entsprossene ist die Tochter des Muni, weil sie als eine von jener verlassene von ihm erlangt worden ist. Wie eine verwelkte Navamâlikablume, die gefallen ist auf einen Arkabaum.

V.d. (lächelnd) Dieser dein Wunsch, indem du Frauenperlen zurückweisest, ist so, wie jemandem der Wahl wäre auf Tamarinden, nachdem er gegen Datteln Widerwillen bekommen.

König. Du kennst sie nur noch nicht, dass du so sprichst.

V.d. Das muss freilich wohl reizend sein, was auch deine Bewunderung erregt.

König. Freund, wozu viele Worte: Ist sie gemacht worden vom Schöpfer, indem er sie zuerst auf ein Gemälde gebracht und dann sie mit Leben vereinigt hat oder durch seinen Gedanken aus einer Sammlung von Schönheit. Sie erscheint mir als eine zweite Frauenperlenschöpfung (die 1te war nämlich die Frau des Vedhas) wenn ich der Macht des Schöpfers denke und an ihren Körper.

V.d. Wenn es so ist, ist sie natürlich eine Zurückweisung aller Schönheit.